



JAHRESRÜCKBLICK 2023 DER GEMEINDE UTTENWEILER

MIT DEN
TEILGEMEINDEN
ADERZHOFEN
AHLEN
DENTINGEN
DIETERSHAUSEN
DIETERSKIRCH
DOBEL
MINDERREUTI
OBERWACHINGEN
OFFINGEN
SAUGGART



Flurbereinigung Uttenweiler-Oberwachingen (Tobelbach), v. links: OV Georg Schrodi, BM Werner Binder, Stefan Tlucykont (Dezernent Alb-Donau-Kreis), Landrat Mario Glaser, Christian Helfert (Amtsleiter Flurneuordnungsamt)



Zusammenlegung Uttenweiler-Minderreuti, v. links: BM Werner Binder, Vorgänger Wolfgang Dahler und Christian Helfert umrahmen mit den Vorstandsmitgliedern der Teilnehmergeinschaft den Gedenkstein



Stabübergabe Kiosk am Naturfreibad



Einweihung Schutzhütte im Naturkindergarten Uttenweiler

HERAUSGEBER
GEMEINDE
UTTENWEILER

BÜRGERMEISTER
WERNER BINDER
HAUPTSTRASSE 14
88524 UTTENWEILER
FON 07374/9206-0
WWW.UTTENWEILER.DE



Einweihung Kindergarten Rasselbande Uttenweiler – neue Mäusegruppe

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Das Jahr 2023 war wieder ein ereignisreiches und sehr arbeitsintensives Jahr für alle Bereiche, die die Gemeinde zu verantworten hat. Geprägt und auch beeinflusst wurde die Arbeit durch die weltpolitischen Rahmenbedingungen. Durch Themen wie Kriege, Auseinandersetzungen, Energiekrise, Preissteigerungen, Inflation, weiterer Rückgang der Wirtschaftsleistung, Fachkräftemangel und auch die Unterbringung von Flüchtlingen, deren Zahlen einen Höchststand im Kreis Biberach erreichten, wird die tägliche Arbeit beeinflusst.

Aber auch die vielen und geänderten gesetzlichen Vorgaben durch Bund und Land finden unweigerlich den Weg in die kommunalen Ebenen. Festzustellen ist, dass sich die Verwaltungsarbeit durch Bürokratie und Komplexitäten nicht verringert hat. Die Auswirkungen sind, dass Projekte umfangreicher geplant werden müssen und dadurch zeitlich kurzfristige Umsetzungen nicht mehr möglich sind. Hinzukommt, dass die beauftragten Büros und behördlichen Stellen größtenteils überlastet sind und auch der Fachkräftemangel zu spüren ist. Unterm Strich wird die Arbeit der Gemeindeverwaltung nicht erleichtert, sondern zusätzlich erschwert.

Schön war, dass wir mit der Fertigstellung und einer Einweihungsfeier der neuen Kindergartenräumlichkeiten über der Turn- und Festhalle und dem Naturkindergarten das Angebot der Kinderbetreuung in Uttenweiler weiter ausbauen konnten.

Das Flurneuordnungsprojekt am Tobelbach mit Bibermanagement wurde baulich zum Abschluss gebracht. Ökologisch und im Sinne der Grundstückseigentümer wird sich die Maßnahme in der Zukunft als richtig, so bin ich überzeugt, herausstellen. Gleichwohl stellt der Biber uns und die betroffenen Grundstückseigentümer auf der gesamten Gemarkung vor immensen Herausforderungen.

Mit entsprechenden Beschlüssen des Gemeinderates konnte weiter an dem Ausbau der Breitbandinfrastruktur gearbeitet werden. So wird derzeit die Ausschreibung der Erschließung der „Weißen Flecken“ vorangetrieben. Für die „Hellgrauen Flecken“ wurden durch Bund und Land die Förderbescheide an die Gemeinde ausgehändigt und Ende des Jahres sogar der Förderbescheid durch den Bund für die noch bestehenden „Dunkelgrauen Flecken“. Aktuell wurde beim Land Baden-Württemberg für die Erschließung der „Dunkelgrauen Flecken“ die Co-Finanzierung beantragt. Schlussendlich wird der Ausbau der Breitbandinfrastruktur bei geschätzten 20 Mio. Euro liegen.

Auch wenn die Gemeinde hohe Fördersummen zwischen 80 % bis 85 % abrufen kann, ist es eine enorme Herausforderung die restlichen Mittel bereitzustellen. Abgesehen vom Geld ist es auch eine personelle Herausforderung mit der gleichen Personalausstattung immer noch mehr Aufgaben, die der Gemeinde übertragen werden, zu bearbeiten und zu bewältigen.

In diesem Jahr konnte die Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V. das 10-jährige Bestehen mit einem Tag der offenen Tür nachfeiern. Die Einrichtung Schlosshof mit all seinen Nutzungen ist ein Glücksfall und wird von außen mit Lob und Anerkennung gesehen.

Persönlich konnte ich durch ihr Votum am 02. März 2023 meine zweite Amtszeit in Uttenweiler antreten. Hierfür möchte ich mich nochmals ganz herzlich bedanken.

Nach wie vor würde ich mir wünschen, dass die übergeordneten Behörden und die Landes- und Bundesregierung die Belange und die Belastungen der kommunalen Ebene ernst nehmen und von „unten“ nach „oben“ denken und handeln. Leider stellt man in der Praxis aber Gegenteiliges fest.

Ein herzlicher Dank ergeht wieder an alle Spender für Zuwendungen zugunsten unserer Gemeinde. Erneut hervorheben möchte ich insbesondere die Jürgen-Werner-Stiftung, die mit rund 14.000 Euro die Sprachförderung und den Schwimmunterricht unserer Grundschüler nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützt hat. Vielen lieben Dank an dieser Stelle.

Ebenso ergeht an die gemeindlichen Gremien Gemeinderäte und Ortschaftsräte mein Dank für die konstruktive Zusammenarbeit. Diese Zusammenarbeit schätze ich sehr! In den Dank schließe ich meinen Stellvertreter Herr Elias Ihle, Frau Ortsvorsteherin Conny Krug und die Herren Ortsvorsteher Herr Georg Schrodi, Herr Leo Moll und Herr Klaus Weckenmann mit ein. Das sehr gute Miteinander macht sehr viel Freude. Vielen Dank!

Ausblickend werden im kommenden Jahr am 09. Juni 2024 Kommunalwahlen stattfinden. Durch gesetzliche Änderungen besteht nun das aktive und passive Wahlrecht bereits ab dem 16. Lebensjahr. Es wäre wünschenswert, wenn sich genügend motivierte Bewerber als kommunale Vertreter finden könnten und sich demokratisch zur Wahl stellen lassen würden, mit dem Ziel, unsere Gemeinde positiv mitzugestalten.

In Dieterskirch kann im nächsten Jahr auf 1.200 Jahre Geschichte zurückgeblickt werden. Unter Beteiligung der Ortsgemeinschaft und der örtlichen Unternehmen aus der ganzen „Pfarrei“ ist ein Festabend und ein bunter Tag der „offenen Ortschaft“ geplant.

Auch die Gemeinde hat mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen. Umso mehr freue ich mich über die große Motivation aller Beschäftigten, deren Engagement und Einsatz. Abschließend bedanke ich mich bei allen, die auch über das normale Maß hinaus sich für die Gemeinde einsetzen. Vielen herzlichen Dank!

Im letzten Jahr habe ich den Wunsch formuliert, dass eventuell im Jahr 2023 wieder Frieden in Europa einkehren könnte. Dies ist leider nicht in Erfüllung gegangen. Im Gegenteil, ein weiterer Krieg ist in Israel ausgebrochen.

Umso mehr müssen wir schätzen, dass wir in Freiheit leben dürfen. Aber leider stellt man fest, dass auch bei uns einige unzufrieden sind und nur Erwartungen an andere haben. Oft genug sind auch die Mitarbeiter der Gemeinde der Unzufriedenheit ausgesetzt. Ich würde mir von manchem mehr Gelassenheit und Verständnis erbeten.

Oder wie es Carl Hilty sagte: **„Achte auf das Kleine in der Welt, das macht das Leben reicher und zufriedener.“**

Ihnen allen wünsche ich ein gutes Ende in diesem Jahr. Für das kommende alles Gute und vor allem Gesundheit.

Allen, die sich auch in diesem Jahr von geliebten Mitmenschen verabschieden mussten oder die derzeit gesundheitlich eingeschränkt sind, wünsche ich alles Gute, baldige Genesung, viel Kraft und Zuversicht.

Ihr Bürgermeister

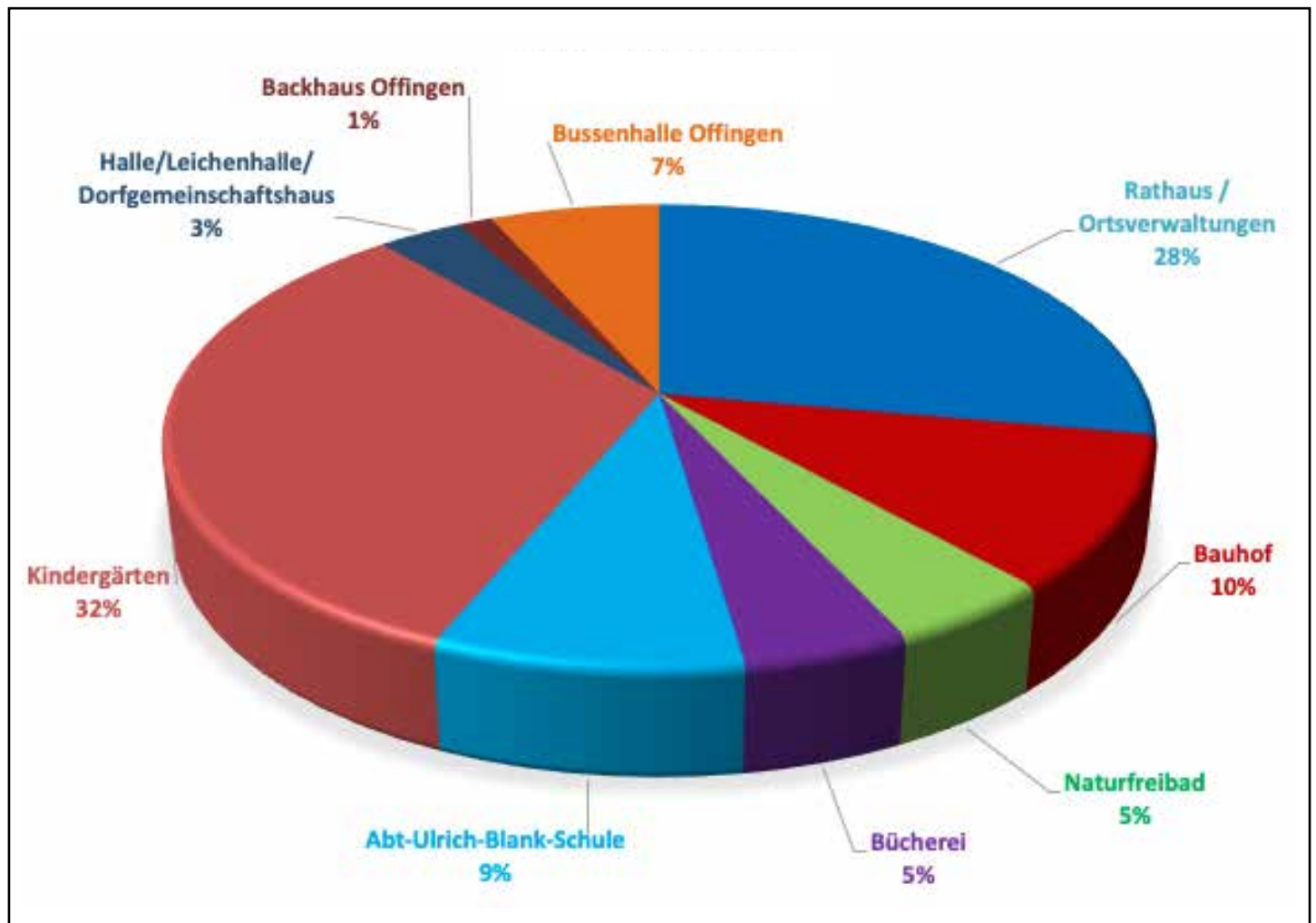
Werner Binder
mit Familie

Die Gemeinde

Die Gemeinde als Arbeitgeber – Mitarbeiterstatistik

Einrichtung	Vollzeitkräfte	Teilzeitkräfte	Erläuterung
Rathaus / Ortsverwaltungen	8	34	Verwaltung (mit Azubis), Amtsbote, Reinigung
Bauhof	7	9	Bauhof, Kläranlage, Friedhof
Naturfreibad		7	Kasse, Reinigung
Bücherei		7	Büchereiteam, Reinigung
Abt-Ulrich-Blank-Schule	1	12	Hausmeister, Sekretariat, FSJ, Reinigung, Mittagsbetreuung
Kindergärten	18	31	Erzieherinnen, Aushilfen, Reinigung
Halle/Leichenhalle/ Dorfgemeinschaftshaus		5	Reinigung, Hausmeister, Aushilfskräfte
Backhaus Offingen		2	
Bussenhalle Offingen		10	
Mitarbeiter gesamt	34	117	
	151		

Personal 2023



Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

Seit 01. März 2023 ergänzt Frau Judith Harndorf die Kämmererei als stellvertretende Kämmerin, ebenso ist sie für den Bereich Liegenschaften verantwortlich.

Unser Bauhofteam wird seit 01. März 2023 durch Herrn Günther Baur und seit 01.09.2023 durch Herrn Günter Traub als Bauhofmitarbeiter verstärkt.



von links: Judith Harndorf, Günther Baur, Günter Traub

Neue Gesichter in den Kindergärten

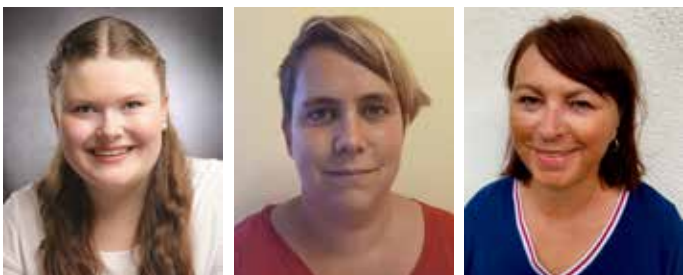
Kindergarten Villa Rasselbande Uttenweiler

Wir freuen uns, dass in der Villa Rasselbande mehrere Fachkräfte im Erzieherteam gewonnen werden konnten. So haben am 01. Mai 2023 hat Frau Jasmin Bachmann und am 01. Juni 2023 Frau Sabrina Nadler als pädagogische Fachkräfte das Team ergänzt.



von links: Jasmin Bachmann, Sabrina Nadler

Zusätzlich begrüßten wir zum 01.09.2023 unsere PiA-Auszubildende Frau Maren Jautz in der Villa Rasselbande, ebenso unterstützen seit 15.09.2023 Frau Monika Berger und seit 01.10.2023 Frau Maria Hager als Integrationskräfte das Erzieherteam.



von links: Maren Jautz, Monika Berger, Maria Hager

Kindergarten Spatzennest Dieterskirch

Am 1. April 2023 haben Frau Martina Michels und seit 01.09.2023 Frau Christina Kuhnert die Stelle der pädagogischen Fachkraft in unserem Kindergarten Spatzennest in Dieterskirch angetreten.



von links: Martina Michels, Christina Kuhnert

Abt-Ulrich-Blank Grundschule Uttenweiler

In der Abt-Ulrich-Blank Grundschule hat zum neuen Schuljahr Herr Adrian Steinhart ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) begonnen.

Mitarbeiter-Verabschiedung in der Gemeindeverwaltung

Nach 33 Jahren als „Freibad- und Camping-Chef“ hat sich Anton Moll in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Ob als Bademeister, Rettungsschwimmer, Betriebsleiter des Naturfreibades oder als Unterstützung des Bauhofes – mit viel Engagement, Arbeitskraft und Fachwissen war er zur Stelle. Den Herausforderungen bei Projekten im Naturfreibad, wie z.B. die Sanierung der Kabinengebäude, Anbau einer Garage oder die Neugestaltung des Kinderbereichs hatte er sich stets gestellt. Vielen Schwimmbadbesuchern half er mit einem „Pflästerchen“ für die ein oder andere Verletzung, war stets mit Rat und Tat dabei. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute, Gesundheit in den kommenden Jahren und immer genügend Zeit, um das zu tun, was all die Jahre in seiner Freizeit eventuell zu kurz kam.



Ehrungen verdienter Mitarbeiter

Im Jahr 2023 wurden folgende Mitarbeiter für Ihre Dienstjubiläen geehrt:

10 Jahre: Tamara Knab, Georg Scheffold, Katrin Schoberl

20 Jahre: Norbert Widmann, Anita Steiner

25 Jahre: Dagmar Stemmer, Gabi Tremp,

40 Jahre: Reinhold Rehm, Helmut Rommel

Wir sagen „DANKE“ für das jahrelange zuverlässige Arbeitsengagement in der Gemeinde!

Gemeinderat Sitzungen 2023

Der Gemeinderat Uttenweiler tagte im Jahr 2023 11-mal in öffentlichen und 11-mal in nichtöffentlichen Sitzungen.

Gemeindefinanzen 2023

Haushalt

Der Haushalt 2023 sieht im Plan ein ordentliches Ergebnis von - 554.100,00 € vor. Aller Voraussicht nach wird ein besseres Ergebnis als geplant erwartet. Dennoch muss mit einem negativen Ergebnis in Höhe von ca. 100.000 € gerechnet werden. Da auch die Abschreibungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten, sowie die Auflösungen aus Zuschüssen und Beiträgen mit in das Ergebnis fließen, steht das genaue Ergebnis erst nach Erstellung des Jahresabschlusses endgültig fest. Die Liquidität der Gemeinde hat im Laufe des Jahres 2023 aufgrund der vielen Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen leicht abgenommen. Der endgültige Stand kann erst zum Jahresende tatsächlich festgestellt werden.

Steuern

Die Gewerbesteuer hat sich nach dem Einbruch im Jahr 2020 weiterhin gut erholt und ist auf einen neuen Höchststand der Gemeinde von über 2,4 Mio. € gestiegen und liegt damit über dem Planansatz von 1,9 Mio. €.

Nach der Oktobersteuerschätzung 2023 wird aufgrund der konjunkturellen Lage in Deutschland der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Gemeinde Uttenweiler - zwar besser als noch nach der Maisteuerschätzung - aber dennoch ca. 25.000 € unter dem Planansatz von 2,4 Mio. € liegen.

Schuldenentwicklung

Der Schuldenstand zum Jahresende 2023 hat sich um die ordentliche Tilgung verringert. Die Schulden zum Jahresende belaufen sich auf rund 1,16 Mio. €, was einer pro Kopf-Verschuldung von etwa 314 € entspricht. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeindegrößen liegt zum 31.12.2022 bei rund 824 € (mit Eigenbetrieben); werden nur die Kernhaushalte der Gemeinde betrachtet liegt der Stand bei 481 € je Einwohner.

Förderprogramme 2023

ELR-Programm 2023 (Entwicklung Ländlicher Raum)

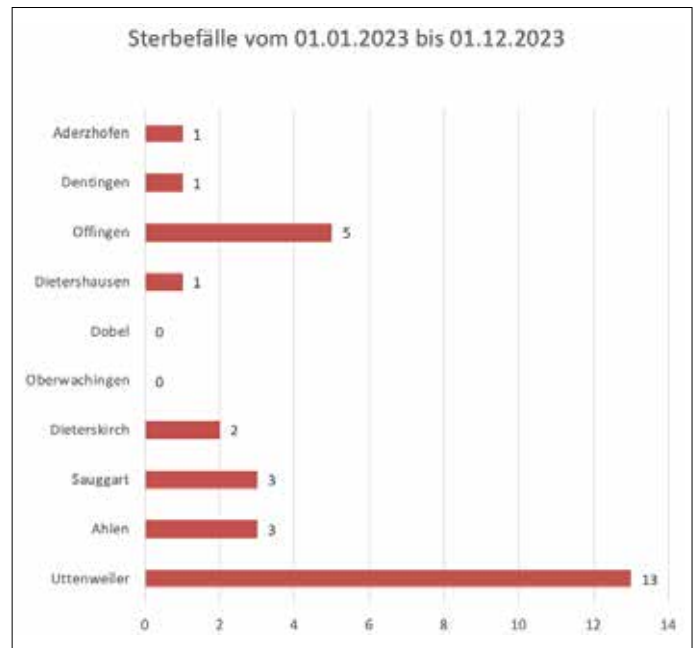
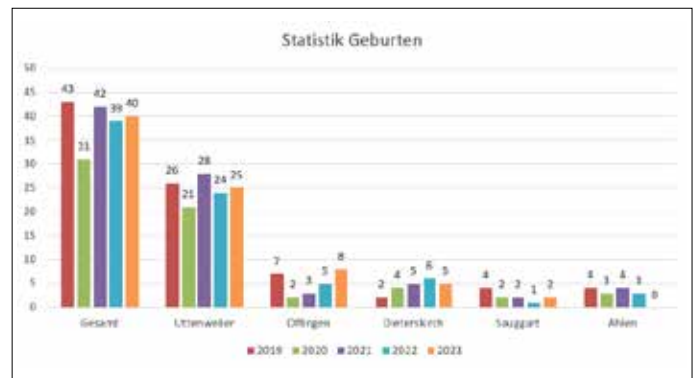
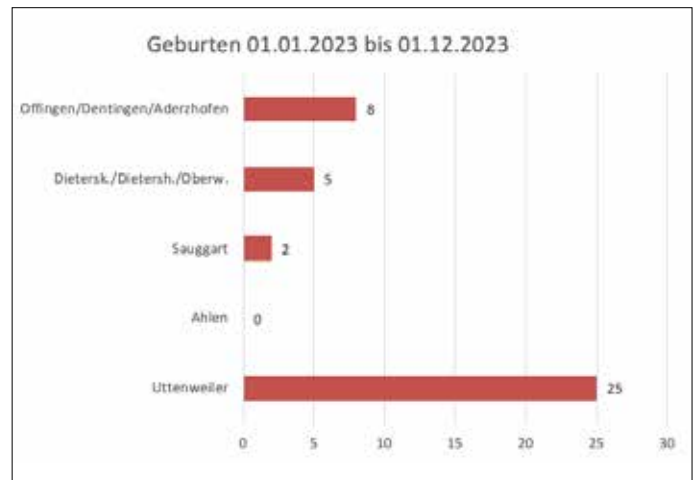
Für das Jahresprogramm 2023 konnten insgesamt 120.615 € Zuschüsse seitens des Landes Baden-Württemberg und der L-Bank gewonnen werden. Neben einem kommunalen Vorhaben (Teilsanierung des Vereinsheims „Alte Schule“) wurde auch eine gewerbliche Baumaßnahme gefördert. Außerdem konnte in der unterjährigen Programmentscheidung (Rückflussmittelrunde) für weitere drei Projekte eine Zuschusssumme von insgesamt 78.470 € erzielt werden. Dazu gehörten zwei gewerbliche und ein privates Bauvorhaben.

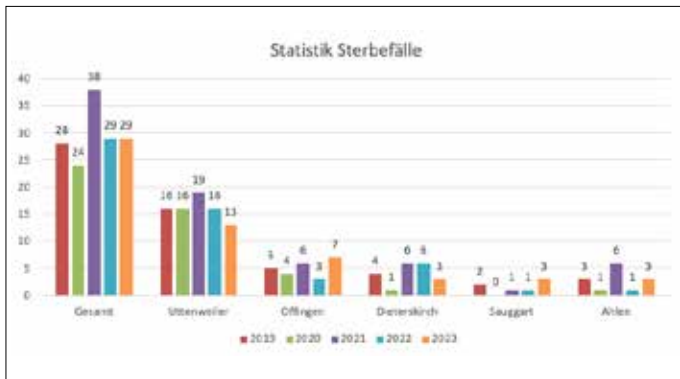
Innerörtliches Förderprogramm der Gemeinde

Im Jahr 2023 wurden insgesamt sechs Anträge auf Fördermittel aus dem innerörtlichen Förderprogramm für private Projekte gestellt.

Durch den Gemeinderat wurden fünf Anträge mit insgesamt 44.000 € Fördermittel bewilligt.

Statistiken Einwohnermeldeamt und Standesamt





Flüchtlinge in unserer Gemeinde

Es leben derzeit 54 Flüchtlinge in der sogenannten Anschlussunterbringung in Uttenweiler und den Teilorten. In diesem Jahr sind 36 Personen aus der Ukraine hinzugekommen. Davon leben 29 Personen in Uttenweiler und 7 Personen in Offingen. Insbesondere die Sprachbarriere machte Probleme in der Verständigung und Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde unterstützten tatkräftig beim Übersetzen.

Herzlichen Dank dafür!

Gemeindliche Baumaßnahmen 2023

Breitband Weiße Flecken und Sonderauftrag Gewerbe, Upgrade und Vortrieb

Beim Breitband Förderprojekt Weiße Flecken wurden weitere Planungsschritte gemacht. Die nachgemeldeten Anschlüsse für Upgrade, Vortrieb und Gebietserweiterungen wurden vom Projektträger mit Bescheid vom 14.02.2023 genehmigt. Am 20.02.2023 hat das Land Baden-Württemberg den Co-Finanzierungsbescheid übermittelt, so dass nun für das Förderprojekt Weiße Flecken zum Anschluss von rund 550 Adressen eine Fördersumme von 8,1 Mio € bei Baukosten von rund 9 Mio. € zur Verfügung steht. In der Folge wurde das Nachtragsangebot für erweiterte Planungsleistungen an MRK Media beauftragt. Es folgte eine Kamerabefahrung der Neubautrassen und das Hausanschlussmanagement startete ebenfalls. In wöchentlichen Videoschaltungen wurden die weiteren Planungsschritte in enger Abstimmung mit der Gemeinde durchgeführt. Ebenso wurde die Genehmigungsplanung an die Träger öffentlicher Belange übersandt. In einer sehr gut besuchten Informationsveranstaltung am 09.10.2023 wurde das Projekt nochmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die

im Ausbaubereich liegenden Teilnehmer konnten ihre Fragen zum Hausanschluss den anwesenden Planern stellen und die Hausanschlussverträge wurden an alle Adressaten versandt. Die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten sollen im 1. Quartal 2024 starten und der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2024 vorgesehen. Die Gemeinde hofft auf ein angemessenes günstiges Angebot für die Bauarbeiten. Bei einigen Kabelbauprojekten der Netze BW in Ahlen, Sauggart und Dieterskirch konnten bereits Leerrohrinfrastrukturen für die Erschließung der Weißen Flecken mitverlegt werden.

Breitband Hellgraue Flecken

Das Folgeprogramm der Weißen Flecken, die sog. Hellgrauen Flecken (bedeutet Anschlüsse mit einer Aufgreifschwelle von weniger als 100 Mb/S) wurde 2022 seitens der Bundesregierung aufgelegt. Den Umfang für Uttenweiler hat das Büro GEODATA dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 25.07.2022 vorgestellt. Hier können 534 Adressen zu Gesamtkosten ca. 6 Mio. € bei einer Förderquote von rund 85 % erschlossen werden. Der ersehnte Förderbescheid des Bundes ist am 08.02.2023 eingegangen, der Co-Finanzierungsbescheid des Landes hierfür am 19.10.2023. Somit stehen für den Ausbau der Hellgrauen Flecken 5,5 Mio € bei geschätzten Baukosten von 6,1 Mio € zur Verfügung. Die Gemeinde finanziert den Eigenanteil für die Weißen, sowie die Hellgrauen Flecken in Höhe von zusammen ca. 1,5 Mio €. Die Anschlussnehmer in den Ausbaubereichen erhalten dank der umfangreichen Förderung einen kostenlosen Glasfaseranschluss bis ins Gebäude. Im Programm Hellgraue Flecken wird die Gemeinde nun eine Ausschreibung für Planungsleistungen auf den Weg bringen und das Ausbauprogramm anstoßen.

Breitband Dunkelgraue Flecken

Als weiteres Förderprogramm des Bundes und Landes zum Glasfaserausbau wurde 2023 die Erschließung der Dunkelgrauen Flecken ausgerufen. Die Aufgreifschwelle ist dabei > 500 Mb/s. Im Rahmen dieses könnten alle restlichen Anschlüsse, die noch keine Glasfaserversorgung (228 Adressen) haben, entsprechend ausgebaut werden. Die Gemeinde hat den Förderantrag dafür rechtzeitig gestellt. Das notwendige Markterkundungsverfahren wurde durchgeführt. Die ermittelten Baukosten betragen ca. 2,06 Mio €, bei möglicher Förderung von 1,74 Mio €. Am 22.11.2023 wurde der Antrag erfreulicherweise vom Beauftragten des Bundes für die Breitbandförderung positiv beschieden. Die Gemeinde hat darauf umgehend beim Land Baden-Württemberg den Antrag auf Co-Finanzierung gestellt, so dass hierfür wieder eine Förderung von 85-90 % in Aussicht steht. Des Weiteren können nun bei den Planungsleistungen für die hellgrauen Flecken die Dunkelgrauen gleich mitberücksichtigt werden.

Endausbau Bucheschle II., Uttenweiler

Kürzlich wurde im Baugebiet Bucheschle II (Starenweg) der Feinbelag auf die Straße aufgebracht. Die Ausführung übernahm der Zweckverband Wegebaugerätegemeinschaft Albrand. Die Kosten belaufen sich auf rund 100.000 €. Damit ist das Baugebiet aus baulicher Sicht abgeschlossen.



Naturkindergarten, Uttenweiler

Die Bauarbeiten für das Holzhaus des Naturkindergartens wurden bis April 2023 abgeschlossen und das Gebäude konnte am 03.04.2023 von der Fa. Fritschle an die Gemeinde bzw. die Kinder übergeben werden. In dem schönen neuen Holzhaus sind Toiletten, eine Küche, ein schöner Gruppenraum mit Arbeitsecke für das Personal und ein überdachter Freibereich vorhanden. Die Außenanlage wurde vom Bauhof sehr ansprechend gestaltet. Fachkräfte und Kinder freuen sich über das neue Haus in schöner Umgebung mit Gehölzbewuchs, interessanter Böschung, Bach, Spielplatz usw. Feierlich gesegnet wurde das Haus am 16.07.2023 unter zahlreicher Teilnahme der interessierten Bevölkerung im Rahmen eines Tag der offenen Tür. Die Kosten für das Bauwerk inkl. Infrastruktur, Einrichtung und Außenanlage belaufen sich auf rund 250.000 €.

Planung Baugebiet Bucheschle III, Wärmekonzept etc., Uttenweiler

Die Erschließungsplanung der gemeindlichen Anlagen Kanal, Wasserversorgung und Straße zum Baugebiet Bucheschle III in Uttenweiler ist weitgehend abgeschlossen. Aufgrund der sehr weitreichenden Wärmeplanung der Nahwärmenetzbetreiber, sowie der bereits zu berücksichtigenden Erweiterungen sind jedoch noch komplexe Strukturen (Wärme-, Biogas- und Stromleitungen) zusätzlich mit einzuplanen. Diese Planungen werden derzeit erarbeitet. Auch das Neubaugebiet Bucheschle III soll mit erneuerbarer Nahwärme versorgt werden. Die behördliche Genehmigung der Erschließung liegt mittlerweile vor. Ziel ist, die Erschließungsarbeiten zeitnah auszuschreiben und im Frühjahr 2024 mit den Arbeiten zu beginnen. Im Mitteilungsblatt wird die Gemeinde über den Fortgang informieren. In diesem Zusammenhang erwähnenswert ist die Planung und Erweiterung der Nahwärmenetze auf die Gebiete um die Halle, das Baugebiet Burgstall und weitere Gebäude. Hierfür soll ein zusätzliches Blockheizkraftwerk mit Biogasbetrieb Richtung Dettenberg erstellt werden. Durch die Nutzung von Biogas und Hackschnitzeln wird dies ein weiterer Baustein Richtung Klimaneutralität. Die Gemeinde bedankt sich bei den Investoren für die zukunftsweisenden Planungen und Investitionen. Interessierte Gebäudeeigentümer können bei einem Anschluss auf die Investition in eine eigene Heizung verzichten.

Kabelbauarbeiten in Dieterskirch und Sauggart

Weitere Kabelarbeiten zur Netzertüchtigung seitens der Netze BW fanden in Dieterskirch und in der Ortslage Sauggart statt.

Die Gemeinde verlegte Leerrohre für Breitbandausbau im Rahmen der Weißen Flecken im Umfang von rund 54.000 € mit.



Rathaus Uttenweiler elektronische Schließanlage

Als weiteres Gebäude im Zuge der Umstellung auf unser digitales Schließsystem wurde 2023 das Rathaus Uttenweiler umgerüstet. Die Kosten für das Gebäude betragen ca. 20.000 €. Diese Systeme haben mehrere Vorteile. Neben dem gesteigerten Komfort kann z. B. bei Verlust eines Chips dieser einfach gesperrt werden, so muss nicht die gesamte Schließanlage getauscht werden. Weiter können diverse Rechte zugeordnet werden und Begehungen können nachvollzogen werden. Die Verwaltung wird auch künftig jährlich ein weiteres Gebäude mit dem Schließsystem nachrüsten.

Bauhof Neuanschaffung Kleintraktor, Aufsitzmäher, Kastenwagen und Kehrmaschine an Radlader

Im Zuge der Erneuerung bzw. Erweiterung des Fuhr- und Geräteparks wurde für den Bauhof und die Schule ein zusätzlicher Aufsitzmäher angeschafft. Es handelt sich um einen knickgelenkten Husqvarna mit einer Mähbreite von ca. 1,15 m und Möglichkeit der Mähgutaufnahme. Das Gerät kann einfach transportiert werden und wird bei beengten Verhältnissen eingesetzt. Der 14 Jahre alte Kleintraktor, der vorwiegend im Teilort Offingen zum Einsatz kam, wurde ersetzt. Ebenso wurde eine neue Anbaukehrmaschine als Ersatz für die 30 Jahre alte Kehrmaschine am Radlader des Bauhofs ersetzt. Ein neuer Kastenwagen wurde als Ersatz für den 15 Jahre alten Pick-Up des Bauhofs bestellt. Die Investitionssumme für diese Beschaffungen beläuft sich insgesamt auf rund 150.000 €. Damit ist der Bauhof für die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben auch künftig gut aufgestellt.



Betriebsführung Kläranlage mit Abwasseranlagen - Pumpwerke/Abflussbauwerke, Uttenweiler

Die Betriebsführung der Kläranlage und Abwasserpumpwerke durch die Mitarbeiter des Abwasserzweckverbandes Donau-Riedlingen wird professionell und zuverlässig durchgeführt. Reparaturen werden ohne Aufheben in Eigenregie durchgeführt. Die Verwaltung steht in regelmäßigem Austausch und insgesamt funktioniert die Zusammenarbeit hervorragend. Die Arbeiten zur Erneuerung der Leitwarte mit Fernwirkanlage wurden zwischenzeitlich vergeben und es fand das Bauanlaufgespräch statt. Die Anlage sollte bis Mitte 2024 umgerüstet und erneuert sein. Die Investition wird sich auf rund 300.000 € belaufen.

Inbetriebnahme einer PV-Anlage auf dem Betriebsgebäude der Kläranlage Uttenweiler

Eine PV-Anlage wurde auf dem Betriebsgebäude der Kläranlage Uttenweiler von der Firma Forstner erstellt und in Betrieb genommen. Die Anlage leistet knapp 30 Kw/P und der produzierte Strom wird weitgehend in der Anlage selber verbraucht. Der Überschuss wird in das Stromnetz eingespeist. Durch die eingesparten Stromkosten sollte die ca. 32.000 € teure Anlage nach ca. 5 Jahren amortisiert sein.



Eine weitere Anlage für das Naturfreibad ist in Planung, für den Kiosk und das Gesamtgebäude, um während der Badesaison den benötigten Strom bereitzustellen.

Wasserversorgung Offingen mit Pumpwerk, Hochbehälter Offingen und Hochbehälter Bussen

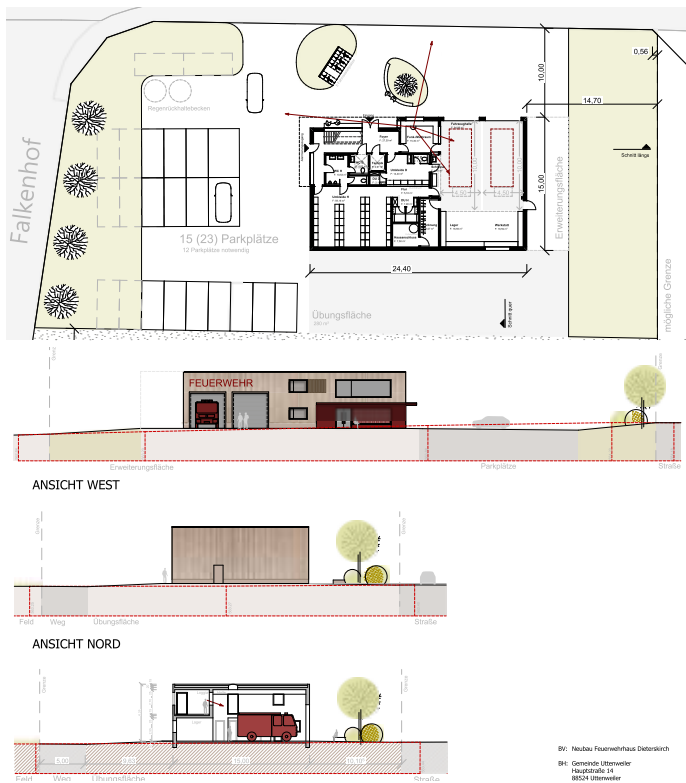
Die Betriebsführung der Wasserversorgung Offingen durch die EwaRiss erfolgte wiederum professionell ohne besondere Vorkommnisse. Kleinere Reparaturen wurden sofort erledigt, Störungen wurden der Gemeinde umgehend gemeldet und soweit möglich auch schnellstmöglich behoben. Rohrbrüche konnten zeitnah lokalisiert und behoben werden. Die Kommunikation der Mitarbeiter der EwaRiss mit der Verwaltung und den Bauhofmitarbeitern funktionierte reibungslos. Insgesamt gesehen ist die Betriebsführung der Wasserversorgung, sowie die Übernahme der Rufbereitschaft und Stellung der technischen Führungskraft durch die EwaRiss eine enorme Entlastung des technischen Personals der Gemeinde. Die Arbeiten zur Erneuerung von Steuerung und Fernwirkanlage im Pumpwerk Offingen wurden vergeben, das Bauanlaufgespräch hat stattgefunden und die Arbeiten starten im 1. Quartal 2024.

In diesem Zusammenhang wird auch die Notwasserversorgung durch die Bussenwasserversorgung verbessert, so dass die Versorgungssicherheit in Uttenweiler im Notfall gewährleistet ist. Die Maßnahme ist im ersten Abschnitt im Pumpwerk mit 230.000 € veranschlagt, es folgen in 2024 der Hochbehälter Offingen und 2025 der Hochbehälter Bussen zur Erneuerung. In diesem Zusammenhang noch zu erwähnen ist ein Wasserrohrbruch unter der Halle in Dieterskirch. Nach aufwändiger Suche durch den Bauhof mit Unterstützung der Mitarbeiter der EwaRiss konnte dieser Mitte August lokalisiert werden. Leider war an eine Reparatur unter dem Hallenboden nicht zu denken. Daher wurde die Halle aufwändig mit einer 100 m langen, neuen Leitung von der Schulstraße her neu angeschlossen. In diesem Zug wurde der Breitbandanschluss der Halle ebenfalls gleich mit erledigt.



Geplanter Neubau Feuerwehrhaus, Dieterskirch

Im Rahmen einer Ausschreibung wurde das Ingenieurbüro Schnell aus Bad-Saulgau mit der Planung des Neubaus eines Feuerwehrhauses für Dieterskirch beauftragt. Gemeinsam mit dem Planungsausschuss der Feuerwehren, bestehend aus den Kommandanten und Stellvertretern der Abteilungen Dieterskirch und Sauggart, dem Gesamtkommandanten samt Stellvertreter, sowie den Beteiligten der Verwaltung wurde in mehreren Sitzungen das Projekt entwickelt und am 23.10.2023 dem Gemeinderat vorgestellt. Der Gemeinderat hat der Planung zugestimmt und das Büro mit der Erstellung des Bauantrags beauftragt. Die Gemeinde wird Anfang 2024 einen Antrag auf Fachförderung und Ausgleichsstock stellen. Die Gesamtkosten des Projekts sind mit ca. 2,3 Mio € veranschlagt. Dieses neue Feuerwehrhaus soll den kaum zumutbaren Zustand der Kameraden in Dieterskirch verbessern und die Zusammenarbeit der Abteilungen Sauggart und Dieterskirch fördern.



Kindergarten Bussenzwerge. Offingen

Für den Kindergarten Offingen wurden gleich mehrere Maßnahmen umgesetzt. Die lang ersehnte Beschattung für Betreuungsraum und Büro wurde von der Firma Unterricker angebracht. Notwendig war auch eine neue Küche damit die Bussenzwerge



beim Backen und Vorbereiten der Mahlzeiten an der Arbeitsplatte helfen können. Eine zusätzliche Gruppenausgangstüre, die auch als weitere Fluchttüre dient, wurde von der Firma Pfender und der Firma Hofmeister angebracht. Der Putz sowie die Schreinerarbeiten sind vom Bauhof ausgeführt worden.



Kindergarten Spatzennest. Dieterskirch

Eine gebrauchte zweite Ebene wurde im kleinen Betreuungsraum eingebaut. Der dazugehörige Treppenaufstieg war nicht zulässig und wurde vom Bauhof nach neuesten Vorschriften geplant und angefertigt. Für die Absturzsicherheit im oberen Bereich ist eine Plexiglasscheibe angebracht, gegen die Lautstärke sind Teppichfliesen auf dem Holzboden verlegt worden.



Vereinshaus/Alte Schule, Uttenweiler

Der Toilettenbereich für Kinder des alten Kindergartens wurde umgebaut zu Damentoiletten für Erwachsene. Es wurden neue Trennwände eingebaut sowie die WCs und Waschbecken erhöht. Weitere Baumaßnahmen stehen bevor.

Bei einer Untersuchung der Bausubstanz des Gebäudes wurde festgestellt, dass die Obergeschoss-Decke sich in einem sehr desolaten Zustand befindet. Des Weiteren darf das Dachgeschoss aus Brandschutzgründen nicht mehr als Lager genutzt werden - dies ist nach den aktuellen Brandschutzregelungen nicht mehr zulässig. Die Gemeinde wird dies als dringend eingestufte Maßnahmen ergreifen und u.a. Brandschutzelemente und Türen, Brandschutzanstriche im Treppenhaus sowie die Sanierung der desolaten Decke im Obergeschoss, als auch die Erhöhung des Treppengeländers vornehmen. Der Gemeinderat beschloss die einzelnen Vergaben mit einer Summe von rund 155.000 Euro.



Leichenhalle, Dieterskirch

Das öffentlich zugängliche WC bei der Leichenhalle Dieterskirch musste wegen Wassereintritt und Insektenbefall, sowie der klemmenden Eingangstüre dringend renoviert werden. Die befallenen Leichtbauplatten mussten ausgetauscht, der Raum gestrichen und ein neuer Türschließer eingebaut werden. Für die aufgeführten Arbeiten wurde die Fa. Hummel und die Fa. Pfender beauftragt.



Notausgangstüren Turnhalle - Umsetzung Brandschutzgutachten, Uttenweiler

Im Rahmen der Umsetzung des Brandschutzgutachtens des Büro Sinfiro vom 06.02.2020 sind die Notausgänge aus dem Versammlungsraum der Halle Uttenweiler zu ertüchtigen. Ursprünglich war geplant, 2 zusätzliche Notausgänge in die Nordfassade einzubauen, was aber aus statischen Gründen nicht möglich ist. Daher hat sich die Verwaltung entschlossen, die vorhandenen Notausgänge zu ertüchtigen (verbreitern). Für die Arbeiten an 3 vorhandenen Notausgangstüren, die auf 1,20 m verbreitert wurden hat die Fa Moll den Auftrag erhalten. Bei dieser Maßnahme wurden zusätzlich Abbruch sowie Verblendungsmaßnahmen notwendig. Kosten der Gesamtmaßnahme beläuft sich auf ca.30.000€

Neue Regelgruppe in der Turn- und Festhalle, Uttenweiler

Nachdem der Gemeinderat im Juli 2021 beschlossen hat, die derzeit leerstehenden, ehemaligen Schulräume auf der Turnhalle Uttenweiler zu einer Kindergarten-Regelgruppe umzubauen, hat sich das Architekturbüro Veser um Planung und Ausschreibung der notwendigen Arbeiten gekümmert. Viele Abstimmungstermine mit Fachplanern, Brandschutz und Gemeinde waren nötig. Nun ist es endlich soweit. Nach der öffentlichen Einweihung im Juni 2023 begann die „Mäusegruppe“ der Villa Rasselbande ihre Arbeit in den neuen Räu-

men der Turn - und Festhalle. Die gesamte Maßnahme kostete 545.000€, wovon 450.000€ gefördert wurden (Ausgleichstock, Entwicklung Ländlicher Raum).

Flurbereinigung

Flurbereinigung Uttenweiler-Oberwachingen (Tobelbach)

Im Jahr 2023 wurden hauptsächlich noch Bodenarbeiten (Bodenabtrag und Bodenauftrag) durchgeführt. Weitere Maßnahmen waren die Öffnung des Dobelgrabens, die Verlegung des Tobelbachs im Unterlauf, das Anlegen eines Parkplatzes und eines Aussichtshügels.

Die Baumaßnahmen wurden im Juni 2023 beendet.

Es fanden während des Jahres viele Öffentlichkeitstermine am Tobelbach statt, u. a. ein Spaziergang mit Landrat Mario Glaser und Bürgermeister Werner Binder.

Im Jahr 2024 wird die Gemeinde beim Erstellen eines Beweidungskonzepts unterstützt und mit der Aufstellung des Flurbereinigungsplans beginnen.

Zusammenlegung Uttenweiler-Minderreuti

Im Jahr 2023 wurde die Kasse der Teilnehmergeinschaft aufgelöst, die Schlussfeststellung bekanntgegeben und das Verfahren beendet.

Der Abschluss der Zusammenlegung wurde im Juli 2023 mit dem Anbringen einer Gedenktafel gewürdigt.



Beim Enthüllen der Gedenktafel (von links nach rechts): Franz Werkmann (Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft), Christian Helfert (Amtsleiter des Flurneuordnungsamts) und Bürgermeister Werner Binder.

Flurbereinigung Uttenweiler (B 312)

Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan

Die vorgebrachten Widersprüche wurden gesichtet und Vorarbeiten zu den Verhandlungen durchgeführt. Im Frühjahr 2024 beginnen die Widerspruchsverhandlungen.

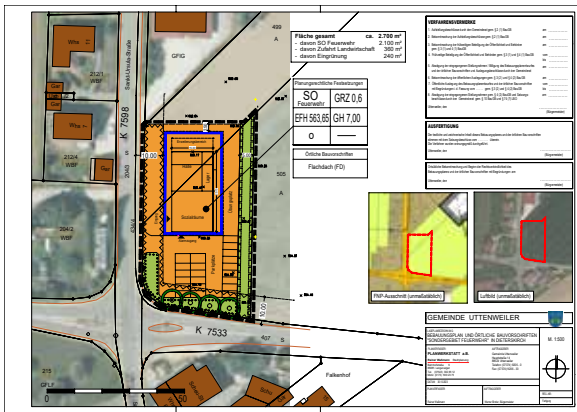
Bauleitplanung, Baulandbereitstellung / -erschließung

In der Gesamtgemeinde Uttenweiler sind derzeit mehrere Baugebiete und Sondergebiete in Planung.

1. Sondergebiet Feuerwehrhaus Dieterskirch

Im November 2023 wurde der Aufstellungsbeschluss im Gemeinderat für das neue Feuerwehrgerätehaus in Dieterskirch

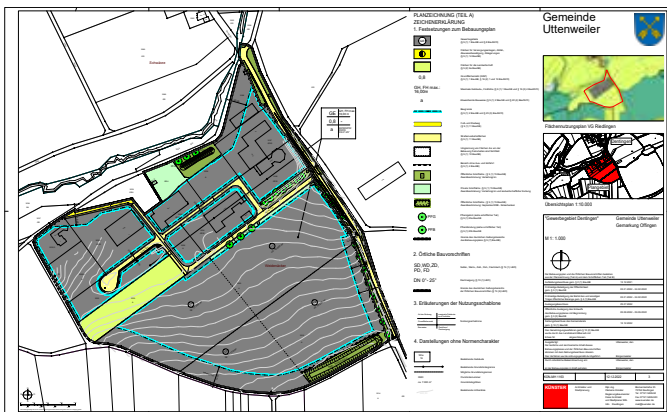
gefasst. Im Frühjahr 2024 ist mit dem Satzungsbeschluss zu rechnen. Die Bauplanung findet parallel zur Bauleitplanung statt.



Plan Feuerwehr

2. Baugebiet Dentingen Gewerbegebiet

Für das Gewerbegebiet Dentingen ist die Bauleitplanung abgeschlossen. Für die Erschließungsplanung wurde auf dem Landratsamt der Antrag zur wasserrechtlichen Genehmigung abgegeben. Die bauliche Umsetzung erfolgt 2024.



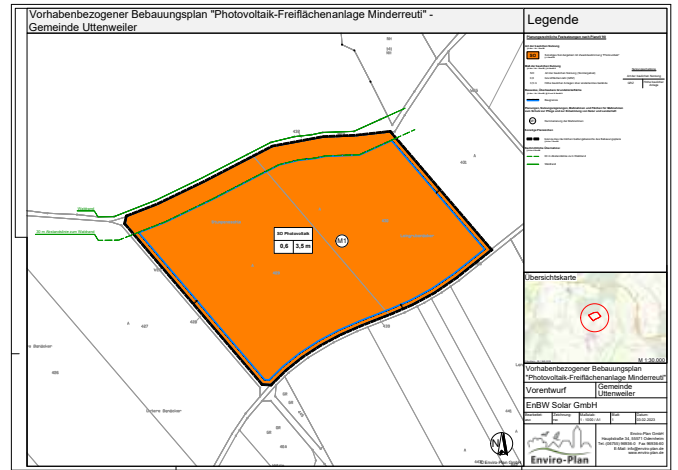
Plan Dentingen

3. Photovoltaik – Anlagen

Derzeit laufen zwei Bauleitverfahren für PV-Anlagen in Uttenweiler und Minderreuti. Im Dezember soll die Satzung für die PV-Anlage Dettenberg beschlossen werden. Für die Photovoltaik-Freiflächenanlage Minderreuti ist die öffentliche Auslegung abgeschlossen und die Abwägung wird vorbereitet. Satzungsbeschluss wird zeitnah erfolgen.



Plan Dettenberg

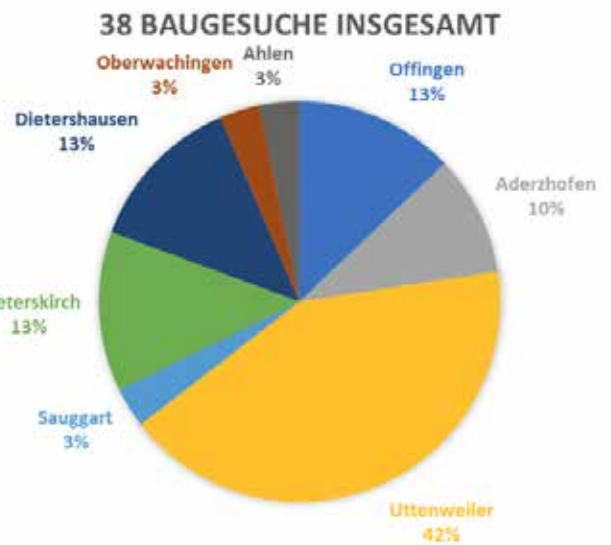


Plan Minderreuti

Baugesuche

Im zurückliegenden Jahr 2023 gingen für die Gesamtgemeinde 38 Baugesuche bei der Gemeindeverwaltung ein. Im Einzelnen wurden folgende Bauanträge bearbeitet:

	Baugesuche	Baugenehmigungsverfahren	Kenntnisgabeverfahren	Bauvoranfrage
Uttenweiler	14	13	-	1
Minderreuti	-	-	-	-
Ahlen	1	1	-	-
Sauggart	1	1	-	-
Offingen	6	4	-	2
Dentingen	-	-	-	-
Aderzhofen	4	3	-	1
Dieterskirch	4	4	-	-
Dietershausen	7	4	2	1
Oberwachingen	1	1	-	-



Naturfreibad Uttenweiler

2023 hatte das Naturfreibad 39.125 Besucher mit ca. 110.000 € an Erträgen und voraussichtlich über 230.000 € an Aufwendungen.

Für die gute Arbeit in dieser Saison möchten wir an dieser Stelle dem ganzen Freibadteam ein herzliches Dankeschön sagen. Auch an Familie Fritschle/Auf der Maur vielen Dank für die tolle Arbeit rund um das Kiosk.

Wohnmobilstellplatz

Unser idyllisch gelegener Wohnmobilstellplatz wurde auch in diesem Jahr sehr gut besucht. Leider war das Wetter im Frühjahr eher nicht zum Campen geeignet, aber insgesamt konnten wir trotzdem 471 Übernachtungen verbuchen.

Uttenweiler Märkte

Im Jahr 2023 konnten vier Märkte veranstaltet werden. Am 07. März war Fastenmarkt, am 05. September konnte der Septembermarkt bei herrlichem Wetter stattfinden, am 31. Oktober war der Herbstmarkt und am 01. Dezember konnte wieder der beliebte Advents- und Nikolausmarkt im schönen Schlosshofareal stattfinden.

Bücherei

Aktion „Heiss auf Lesen“

Am Donnerstag 07.09.2023 kamen viele junge Leseratten zur diesjährigen Preisverleihung. Sie hatten in den Sommerferien fleißig gelesen und nun zur Belohnung schöne Preise erhalten. Jedoch kamen die Teilnehmer nicht nur in den Genuss netter Preise, sondern jeder Einzelne erhielt zusätzlich eine Urkunde. Das Ziel war, drei Bücher zu lesen, aber die meisten haben mehr gelesen. Teilgenommen hatten insgesamt 20 Kinder.



Feuerwehren

Einsätze

Im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 06.11.2023 waren die Kameraden der Feuerwehren zu insgesamt 39 Einsätzen unterwegs. Die Feuerwehren der Gemeinde rückten je nach Alarmierungsart oder Unglücksfall als Einzelwehr oder zusammen mit den anderen Kameraden als Verstärkung aus.

Im Einzelnen waren die Feuerwehren (gemäß vorliegender Einsatzberichte) tätig: Ahlen mit 9 Einsätzen; Dieterskirch mit 5 Einsätzen; Offingen mit 8 Einsätzen; Sauggart mit 2 Einsätzen; Uttenweiler mit 15 Einsätzen.

Für Ihre Einsatzbereitschaft und Ihr Engagement zu jeder Tages- und Nachtzeit bedanken wir uns bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Gemeindefeuerwehr

Die Feuerwehr Uttenweiler, bestehend aus den Abteilungen Uttenweiler, Dieterskirch, Offingen Ahlen und Sauggart, hat sich im Jahr 2023 durch vier gemeinsame Übungen weiter kameradschaftlich verbunden. Bei den Übungen wurde die Wasserversorgung zur Bussenkirche geprobt und untersucht. Bei einer weiteren Übung in Ahlen wurde die Menschenrettung aus den Begegnungsräumen im alten Schulhaus geprobt, wobei hier parallel eine Brandbekämpfung eines in der Garage stehenden PKW vorgenommen werden musste. Auch hier war eine Wasserversorgung notwendig, da aufgrund des geringen Höhenunterschieds zum Wasserbehälter der Druck im Ahleener Wassernetz gering ist. Bei der Brandübung in Dieterskirch, bei der mehrere Personen zu retten waren, standen die Atemschutzdokumentation und die Führungsabläufe im Fokus. Die im November stattgefundene Übung am Schlosshof Uttenweiler war nicht nur für uns, sondern auch für die Bewohner wichtig. Die ausgelöste Brandmeldeanlage und das Vorgehen bei so einer Brandmeldeanlage ist für uns nicht alltäglich und muss daher geübt werden. Auch wie sich die Bewohner zu verhalten haben muss aufgezeigt werden. Letzten Endes zeigen die Übungen immer die kleinen Defizite auf, sodass man mit den Erkenntnissen für die nächsten Einsätze besser werden kann. Bei der Dienstversammlung am 01.04.2023 konnte Kommandant Thomas Menz die Kameraden Manuel Bank und Markus Forstner für 15 Dienstjahre und Michael Zimmermann, Peter Münz, Stefan Laub, Wilfried Branz und Hubert Scheffold für 25 Dienstjahre ehren. Den Kameraden wurde die Ehrennadel in Bronze bzw. in Silber überreicht. Eine besondere Ehrung erhielten die Kameraden der Altersabteilung. Durch den Verbandsvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Herbert Glutsch, wurden Erich Zentner, Gerold Moll, Georg Ehmann, Reinhold Rehm und Richard Zitterell für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt.

Einige Feuerwehrleute haben unter der Führung der Feuerwehr Riedlingen das Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt. Dieses Leistungsabzeichen ist Zulassungskriterium für die Weiterbildung zum Truppführer. Nun steht diesen Feuerwehrleuten dieser Weg frei.

Viele Kameraden und Kameradinnen haben sich im Jahr 2023 für den Einsatzdienst aus- und weitergebildet. So haben sieben Kameraden die Grundausbildung zum Truppmann abgeschlossen. Ebenso haben sechs Kameraden und eine Kameradin die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolviert. Dieser Atemschutz ist ein wichtiger Bestandteil im Brandeinsatz. Weiter haben vier Kameraden die Weiterbildung zum Truppführer bestanden. Leider haben wir an der Feuerweherschule in Bruch-

sal nur einen Platz für einen Gruppenführer bekommen. Diese Fortbildung hat unser Teilnehmer gut abgeschlossen. Den Umgang mit der Motorsäge haben drei Kameraden erlernt. Des Weiteren haben 3 Führungskräfte die Grundlagen und Taktik bei Vegetationsbränden erfahren. Zwei Kameraden haben die Übungsanlage in Pflummern besucht und dort Erfahrungen zum Atemschutzinsatz erlangt.

Im Jahr 2023 haben wir bisher 15 Einsätze gefahren. Begonnen hat das Jahr mit einer Personensuche, die durch einen Zufall beendet werden konnte und glücklich ausgegangen ist. Dem folgten ein paar Türöffnungen, Ölspuren und Bäume auf Straßen nach heftigem Wind. Die drei Brandeinsätze konnten wir gut meistern, sodass hier kein Personenschaden zu beklagen war. Und dass der Vegetationsbrand bei der Ilg Kiesgrube, direkt nach einer Übung zu dem Thema war, war ein glücklicher Zufall. Leider mussten wir auch zu einem Verkehrsunfall ausrücken, bei dem es mehrere verletzte Personen gab.

Zu guter Letzt möchte ich noch Danke sagen; an die Anwohner, die bei Einsätzen und Übungen von uns gestört werden und an die Damen und Herren der Verwaltung und des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen für das kommende Jahr keinen unerwarteten Besuch von uns mit Blaulicht und Fanfare, aber Gesundheit und das Allerbeste für das neue Jahr.

Abteilung Uttenweiler

2023 konnten wir vier neue Feuerwehrkameraden in unseren Reihen willkommen heißen. Das freut uns ganz besonders, dass wir Verstärkung bekommen haben. Insgesamt wurde die FFW Uttenweiler zu 15 Einsätzen gerufen. Von einer Notruf-Handalarmierung über Personenrettung waren die Einsätze sehr vielseitig. Die Närrische Zeit verlief sehr angenehm und so konnte jeder Feuerwehrangehörige seinem närrischen Treiben nachkommen. So wurde auch die Fasnet mit unserem Funken gebührend beendet. Zum ersten Mal liefen wir mit allen Besuchern im Fackelzug vom Friedhof hoch zum Funkenplatz. Die folgende Dienstversammlung brachte Veränderungen in unserer Vorstandschaft mit sich. Das Amt des 2. Vorstands ist nun durch David Heinzemann besetzt, Daniel Moll übernimmt die Rolle des Schriftführers. Den bisherigen Amtsinhabern, Christian Traub und Udo Traub, möchten wir für ihren langjährige Amtszeit herzlich danken. Das LF mit seiner Mannschaft stellte sich den Herausforderungen beim Übungstag in Stetten am kalten Markt. Hier wurden verschiedene Einsatz-Szenarien realistisch wiedergegeben. Die Kameraden, die die Möglichkeit hatten hier teilzunehmen waren begeistert und haben sehr viel für ihren Einsatzdienst gelernt. Traditionell unterstützten wir die Buden beim Stellen des Maibaums. Dass wir dies ohne Maschinen machen ist zwar jedes Jahr einen Kraftakt, aber auch eine schöne Tradition. Am selben Tag nahm der Musikverein bei einem Wertungsspiel teil. Wie schon die vergangenen Jahre begleiteten wir die Musiker beim Spiel ins Ort. Passend zum Maibaum spielten die Musikkameraden ein kleines Ständchen im Schlosshof.

Trotz vielem Üben konnte die erste Gruppe beim Leistungsabzeichen in Eberhardzell nicht überzeugen. Erst beim zweiten Termin konnte, auch gemeinsam mit der zweiten Gruppe, die Leistung abgerufen werden und so haben wir gemeinsam Grund zum Feiern gehabt. Die Gruppen haben sich hier aus Kameraden aus Erisdorf, Grüningen, Riedlingen, Offingen, Dieterskirch und Uttenweiler zusammengesetzt. Unser diesjähriger Ausflug führte uns nach Inzigkofen zur Teufelsbrücke und dem Amalienfelsen. Anschließend fuhren wir weiter nach Sigmaringen. Hier hatten wir eine sehr interessante Schlossführung, bei dem jede und jeder seinen Rang erhalten hat. Was nach der Schlossführung immer noch nicht geklärt war, was der Nachtopf des Volksschullehrers bei der Fürstin in der Kommode macht. Im Anschluss durften wir bei den Feuerwehrkameraden in Sigmaringen unsere Mittagspause verbringen. Frisch gestärkt konnten wir die Fahrzeuge und die Ausrüstung betrachten. Der Nachmittag wurde auf dem Stadtfest bzw. bei Eis oder Kuchen in der Innenstadt selbst verbracht. Unser Abschluss fand dann traditionell wieder beim Sommerfest des Musikverein Uttenweiler statt.

Um schon unsere kleinsten Mitbürger auf das richtige Verhalten im Brandfall vorzubereiten hielten wir wieder Brandschutzerziehungstage in den Kindergärten ab. Hier konnten wir den Kindern beibringen wie ein Notruf abgesetzt wird, welche Gefahren im Alltag vorkommen und wie ein Feuerwehrmann unter Atemschutz aussieht und wie sich das anhört. Vor allem das Fahren mit dem Feuerwehrauto und das Spritzen mit dem Schlauch machte den Kindern Spaß. Vielen Dank an die Erzieherinnen für die tatkräftige Unterstützung.



Der Kreisfeuerwehrlöschverband feierte im September in Laupheim sein 60jähriges Bestehen. Hier nahmen wir mit der Fahnenabordnung und ein paar weiteren Kameraden teil. Bei bestem Wetter war die Feier und die Sonderfahrzeugausstellung sehr interessant. Was uns in diesem Jahr sehr beschäftigt hat ist die Beschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeugs für die Abteilung Uttenweiler. Hierzu unternahmen wir Besichtigungen von Fahrzeugen verschiedener Hersteller, sodass wir beim Erstellen der Ausschreibungsunterlagen schon eine gute Meinung hatten. Die Ausschreibung, die mit der Vergleichsvorführung, an der auch ein paar Gemeinderäte teilgenommen haben, hat zu einem Vergabevorschlag geführt. So konnte nach dem Gemeinderatsbeschluss die Vergabe vorgenommen wer-

den. Für die Unterstützung der Agentur Wieseke, der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Zu unserer traditionellen Metzelsuppe in der Turn- und Festhalle kamen wieder zahlreiche Gäste, die sich bei bestem Herbstwetter unser selbstgemachtes Essen schmecken ließen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen ganz herzlich bedanken, die über das Jahr hinweg, in welcher Form auch immer, was Gutes für uns getan haben. Allen aus der Bevölkerung wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Seniorenausflug 2023

Der diesjährige gemeindliche Seniorenausflug am 12. September 2023 hatte das wunderschöne franziskanische Zentrum in Reute als Ausflugsziel. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Seniorinnen und Senioren von zwei Bussen abgeholt, die pünktlich um 14 Uhr am Kloster in Reute eintrafen. Dort angekommen begrüßte Herr Bürgermeister Binder und Pfarrer Grau die Ausflugsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Der Nachmittag im franziskanischen Zentrum begann mit Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Beisammensein. Anschließend luden Schwester Birgit und Schwester Regina zu einer Führung in den Klostergarten und in die Kirche ein. Hierfür wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt und im Wechsel durch die wundervolle Anlage geführt.

In der Franziskanerkirche erzählte Schwester Regina vor allem einige spannende Geschichten über die Seligen Guten Beth. Denn mit der seligen Guten Beth begann 1403 das franziskanisch-klösterliche Leben in Reute. Bereits zu ihren Lebzeiten wurde die selige Gute Beth verehrt und von vielen Menschen um Rat gefragt. In ihr fanden die Menschen einen Ort der Zuflucht, ein Gegenüber, das sie versteht und in ihrer Bedürftigkeit und ihrem Leiden nicht alleine lässt. Abschließend wurde zusammen mit Pfarrer Grau gesungen und mit stillen Gedanken die Kirche verlassen.

Bei der Führung im Klostergarten empfing Schwester Birgit die gesamte Gruppe herzlich. Sie ist eine ausgebildete Fachfrau für Heilpflanzen und konnte so voller Leidenschaft von den einzelnen Pflanzen und deren Wirkungen erzählen. Sie beschrieb, was Kräuter aller Art, Beeren, Nüsse und Gewürze bewirken und was gegen welches Leiden hilft. Einfach umzusetzende Anwendungen wie Tees, Tinkturen, Öle, Salben und vieles mehr wurden Schritt für Schritt erklärt. Alle Pflanzen im Klostergarten werden handgeerntet, verlesen und schonend getrocknet, weshalb wertvolle Produkte aus eigenem biologischem Anbau entstehen. Anschließend durfte die Gruppe den Schaugarten und das Labyrinth bei einem gemütlichen Rundgang durch die Anlage entdecken und genießen.

Nach den Führungen konnten die Ausflugsteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Eindrücke über das soeben Gesehene und Gehörte austauschen und im Klosterladen nach einem Mitbringsel stöbern. Um 17:30 Uhr wurde die Heimreise angetreten und die beiden Busse brachten alle wohlbehalten wieder

in ihre Zustiegsorte. Mit dankenden Worten für den schönen Nachmittag verabschiedeten sich die Seniorinnen und Senioren bei Bürgermeister Werner Binder und Pfarrer Grau.



Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler

Endlich – nach gefühlter Ewigkeit – ist nach Corona im Jahr 2023 wieder Normalität im Schlosshofareal eingeleitet. Schon bei der Fasnet konnten Narren und Musikanten wieder zusammen mit den Bewohnern des Schlosshofs gemeinsam im Gewölbekeller singen und fröhlich sein. Auch die Besuche der Kindergärten waren wieder möglich. Die Kinder von „St. Uta“ und der „Villa Rasselbande“ waren bei der Wohngemeinschaft und bei der Tagesbetreuung zu Gast. Auch ein Sommerfest konnte wieder im Garten abgehalten werden; die Organisation übernahmen die Leitungen der Wohngemeinschaft und der Tagesbetreuung mit tatkräftiger Unterstützung des Bewohnergremiums.

2022 war es wegen Corona nicht möglich das 10-jährige Bestehen des Vereins zu feiern. 2023 wurde dies mit einem Tag der offenen Tür nachgeholt. Am 17. September konnte der Verein zusammen mit vielen interessierten Besuchern das Vereinsjubiläum feiern. Die Freizeitmusikanten des Musikvereins Uttenweiler sorgten für die musikalische Umrahmung. Bei herrlichem Spätsommerwetter verweilten die Besucher gerne im Schlosshof oder nahmen an den angebotenen Fachvorträgen und Führungen durch das Gebäude teil. Die Informationsstände der Nachbarschaftshilfe, der Hospizgruppe Riedlingen und des VdK Ortsgruppe Uttenweiler erfreuten sich großem Interesse, ebenso die Ausstellungen der Tagesbetreuung und der Wohngemeinschaft. Rundum ein gelungenes Jubiläum, das der Verein aber nur mit großer Unterstützung von außen abhalten konnte. Ein Höhepunkt war die Segnung der „Hauskapelle St.

Martin“ durch Herrn Pfarrer i.R. Albert Menrad. In der Kapelle findet monatlich ein Rosenkranzgebet statt, zu dem auch die Öffentlichkeit eingeladen ist und an dessen Ende Herr Pfarrer Menrad den Segen spendet.



Segnungsgottesdienst Hauskapelle St. Martin

Die Bürgergemeinschaft zählt mittlerweile über 400 Mitglieder und erfreut sich der Unterstützung von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Diese Unterstützung ist auch Motivation für die Bürgergemeinschaft, sich weiter in der Gesamtgemeinde für das Vorhaben „im Alter in gewohnter Umgebung wohnen bleiben zu können“ zu engagieren. Nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden von Eberhard Riss Ende 2022 leitet Walter Traub den Verein. Er wird unterstützt durch seinen Stellvertreter Manfred Rieger, der seit Vereinsgründung dieses Amt innehat. Das anspruchsvolle Finanzwesen betreut Angelika Rieger. Schriftführerin Ruth Leukhart, Bürgermeister Werner Binder, Melanie Halbherr und Hans Blersch ergänzen den Vorstand.



Vorstand der Bürgergemeinschaft

Unterstützt wird die Vorstandschaft vom sachkundigen Verwaltungsrat mit Margit Keckeisen, Harald Becker und einem Vertreter der Kirchengemeinde Uttenweiler. Bei der letzten Mitgliederversammlung wurden Elfriede Elser und Jürgen Maas aus dem Verwaltungsrat verabschiedet. Beide waren dort seit Gründung des Vereins aktiv. Der Verein ist für die Zukunft gut aufgestellt. Die Zimmer in der Wohngemeinschaft sind voll belegt und über 30 motivierte sachkundige Mitarbeiter ermöglichen den Bewohnern mit den Pflegegraden 2 bis 5 ein Wohnen in häuslicher Gemeinschaft.

In der Tagesbetreuung, dienstags und donnerstags, können sich noch Besucher anmelden. Hier werden noch Fahrer zur Verstärkung des Teams gesucht, die die Besucher zur Betreuung fahren und wieder nach Hause bringen.

Die Bürgergemeinschaft Uttenweiler bedankt sich am Ende des Jahres 2023 für die tatkräftige Unterstützung durch eine Mitgliedschaft, durch Spenden und das vielfältige ehrenamtliche Engagement aus der Bürgerschaft.

Jahrgängertreffen 85iger hatten wunderschönen Tag

Das Fest begann mit einem kleinen Sektempfang im Rathaus. Bürgermeister Werner Binder begrüßte die Anwesenden und informierte über Interessantes, sowie Neuigkeiten aus der Gemeinde. Danach ging die fröhliche Gruppe zu ihrem weiteren Programm über – ein Erinnerungsfoto durfte dabei nicht fehlen.



Wir wünschen allen weiterhin alles Gute und noch viele fröhliche, gesellige Zusammentreffen.

Arbeitsgemeinschaft Ferien rund um den Bussen

Im Jahr 2023 konnte unsere schöne Ferienregion auf der weltweit größten Tourismusmesse CMT in Stuttgart von 14.01. – 22.01.2023 angepriesen werden. Auch hatten wir die Möglichkeit an einem Stand an den Heimattagen in Biberach, vom 06. – 07. Mai 2023, mit Prospekten und einem Gewinnspiel für unsere Gegend Werbung zu machen. Außerdem fand am 30.06.2023 in Zwiefalten eine Jahreshauptversammlung statt, bei der viele Vertreter der Mitgliedsgemeinden/-städten dabei waren. Wie in jedem Jahr wurden der Marktführer für das Jahr 2024 und der beliebte Krippenführer wieder gedruckt.

Die gesamten Broschüren sind beim Rathaus oder unter info@uttenweiler.de erhältlich.

Dank an alle Spender

Bei der Gemeindeverwaltung gingen im Jahr 2023 von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen einige Geld- und Sachspenden ein. Dabei wurde die Schule, der Naturkindergarten, die Jugendfeuerwehr und die Feuerwehr Uttenweiler, sowie die Flüchtlingsarbeit bedacht.

An dieser Stelle: Vielen, vielen Dank an alle Spender!

Ehrung der Blutspender

Das Deutsche Rote Kreuz hat der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass 6 Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde zwischen dem 01.07.2022 bis 30.06.2023 eine Blutspende geleistet haben, für die sie mit einer Blutspender-Ehrennadel ausgezeichnet werden. Zugleich hat das Deutsche Rote Kreuz eine Urkunde ausgestellt, mit der Bitte diese an die betreffenden Blutspenderinnen und Blutspender in einem feierlichen Rahmen zu überreichen.

Diese Ehrennadeln und Urkunden wurden zusammen mit einem Präsent der Gemeinde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats von Bürgermeister Werner Binder überreicht.

Folgende Blutspender wurden zur Ehrung 2023 vorgeschlagen und eingeladen:

Für 10-maliges Spenden: Linus Keppler.

Für 25-maliges Spenden: Katja Maurer.

Für 50-maliges Spenden: Gerda Schmid, Angelika Fischer.

Für 75-maliges Spenden: Roland Fetscher, Walter Fuchs.

Bürgermeister Werner Binder dankte den Spendern im Namen der Gemeinde für das Engagement und betont, dass sie alle Lebensretter sind. Sie sind ein Vorbild für alle Mitmenschen.



Blutspender Walter Fuchs, Angelika Fischer, Roland Fetscher und Linus Keppler mit Bürgermeister Werner Binder

Jubilare in unserer Gemeinde

Besondere Jubiläen gab es auch im Jahr 2023 von einigen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde. Ein besonderes Anliegen ist Herrn Bürgermeister Binder ein persönlicher Besuch. Das Wissen von früher, die Gespräche und Erzählungen sollten nicht in Vergessenheit geraten und sind eine Bereicherung um das Gemeindewissen.

Allen Jubilaren wünschen wir auf diesem Wege weiterhin alles Gute, Zuversicht und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Im Jahr 2023 feierten 10 Ehepaare ihre Goldene Hochzeit (50 gemeinsame Ehejahre) und 3 Ehepaare Diamantene Hochzeit (60 gemeinsame Ehejahre).

Stellvertretend für alle Jubilare erwähnen wir das Ehepaar Karin und Alfred Walter aus Dietershausen, die am 19. Juli 2023 auf das seltene Fest der Eisernen Hochzeit, somit 65 Jahre Ehe zurückblicken konnten.



Krieger- und Soldatenkameradschaft Uttenweiler e.V.

Bastiani-Gedächtnistag am 21. Januar 2023

Die Gemeinde Uttenweiler begeht ihren Bastiani-Kriegergedächtnistag immer zu Ehren des Heiligen Sebastian, Schutzpatron der Soldaten, Schützenbruderschaften und Kriegsinvaliden. Die Musikkapelle unter Leitung von Ralf Kriz führte die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen vom Schlosshof zur Pfarrkirche St. Simon und Judas. Dort zelebrierte Pfarrer Dehne den Gottesdienst, mitgestaltet vom Gesangverein unter der Leitung von Ulrike Marquart. In seiner Predigt erinnerte er, dass zum Gedenken und Erinnern auch ein Platz zum Trauern gehört. Die Familienmitglieder werden meistens auf den Heimatfriedhöfen beerdigt, Soldaten jedoch meist auf den Feldern fern der Heimat. Deshalb brauchen wir die Kriegerdenkmale um den Gefallenen, Vermissten und sonstigen Opfern der Gewalt zu gedenken.

Im anschließenden Trauermarsch folgten die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen der Musikkapelle zum Ehrenmal auf dem Friedhof. Dem Prolog, gesprochen von Rudolf Reiter, folgte die Ansprache von Bürgermeister Werner Binder und dem Gebet des Pfarrers. Umrahmt wurde dies feierlich von Gesangverein und Musikkapelle. Bei gesenkten Vereinsfahnen, den Klängen von «Ich hatt´ einen Kameraden» und den Salutschüssen wurde bei niedergelegten Kränzen der Opfer gedacht.

Weiter ging der Festzug mit Marschmusik zur Festhalle, wo der Gesangverein und die Musikkapelle für die musikalische Begleitung der Feierstunde sorgten. Vorstand Steiner begrüßte die zahlreichen Anwesenden, vor allem Bürgermeister Binder, Pfarrer Dehne, Gemeinderäte, Vereine, Ehrenbürger, Ehrengäste, sowie unsere Gastrednerin Frau Jasmina Hostert und ihren Bundestagskollegen Martin Gerster. Ebenso richtete Bürgermeister Binder seine Grußworte an alle Teilnehmer und Ehrengäste und bedankte sich anschließend für die Gestaltung der Gedenkfeier. Zur Totenehrung und der angetretenen Ehrenwache sang der Männerchor «Ich hatt´ einen Kameraden».

Die Bundestagsabgeordnete Jasmina Hostert erläuterte mit ihrem Vortrag «Vom Suchen und Finden des Friedens» zuerst das Zustandekommen des Kontaktes über Bürgermeister Binder und ihren Bundestagskollegen Martin Gerster und das Einlesen in die Geschichte des 1845 gegründeten Vereins. Die Ziele der Krieger- und Soldatenkameradschaft «Nie wieder Krieg – nie

wieder Gewalt gegen Menschen“ sprechen ihr aus der Seele. Sie erzählte ihre eigene Geschichte durch den im April 1992 beginnenden Krieg im ehemaligen Jugoslawien. In ihrer Heimatstadt Sarajevo wird sie selbst schwer verwundet. Durch die Begleitumstände des Krieges konnte ihr rechter Arm nicht gerettet werden. Trotz vieler Operationen konnten die Entzündungen im Armstumpf nicht behoben werden. Über viele Umwege konnte die lebensrettende medizinische Versorgung in Deutschland erreicht werden. Durch die Flucht, dem Krankenhaus, der zurückgelassenen Familie, aber auch die Unterstützung und Solidarität als Geflüchtete, möchte sie sich dafür in der Gesellschaft einbringen. Durch ihre persönlichen Erfahrungen kann sie natürlich die Vorgänge in der Ukraine nachvollziehen, die auch für ihre politischen Entscheidungen im Bundestag eine Rolle spielen. Der Mensch hat den Wunsch schreckliche Erfahrungen zu verarbeiten, sei es durch weitergeben an die nächste Generation durch Erzählungen, durch Gedenken oder durch Gedenkstätten. Mit dem Zitat von Willy Brandt «Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.» bekommen viele wieder ein Gefühl dafür, was dieser Satz meinen könnte. Durch ihre Lebensgeschichte weiß sie auch, dass man manchmal den Frieden sucht, aber nicht nur mit Friedfertigkeit und Diplomatie den Frieden finden kann. Frieden, im Inneren wie Außen, müssen wir jedem Tag neu finden. Manchmal müssen wir ihn erkämpfen, immer müssen wir ihn bewahren.

Wer an die Gräueltaten im Krieg, die Gefallenen und Verwundeten erinnert, wer sich um die Überlebenden, die Soldaten, die Kriegsversehrten, die Waisen kümmert und unterstützt, wer die kritische, differenzierte Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und dem Krieg sucht, anspricht und gedenkt, DER sorgt dafür, dass der Frieden immer wieder gefunden und erhalten wird. Mit diesen mahnenden Worten und dem Dank für die Abhaltung dieses Bastiani-Gedenktages beendete Frau Hostert ihren Vortrag.



Zum offiziellen Schluss des Gedenktages wurde mit musikalischer Begleitung die Nationalhymne gesungen.

Heimkehrertreffen

Bereits zum 66. Mal hat auf dem Bussen das Heimkehrertreffen stattgefunden. Eine Veranstaltung, die als Friedensfeier mehr denn je ihre Berechtigung hat, wenn man die Kriegsschauplätze auf der ganzen Welt und auch in der Ukraine miterlebt. So ist

das Heimkehrertreffen mit seiner Botschaft „Nie wieder Krieg, das Erlebte und Vergangene bewahren, so dass wir unsere Zukunft gestalten können“, aktueller denn je. Auf dem Bussen hatten sich zur diesjährigen Friedensfeier 20 Fahnenabordnungen von Solodaten und Reservistenkameradschaften aus dem ganzen oberschwäbischen Raum versammelt, um gemeinsam mit den Besuchern der toten und vermissten Soldaten aus dem zweiten Weltkrieg zu gedenken. „Es ist ein kleines Zeichen vom Bussen, aber wir setzen das Zeichen“, so Bürgermeister Binder. Als Gastredner konnte Herr Oliver Wasem, Landesgeschäftsführer Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gewonnen werden. „Ich bin dankbar, dass Sie nicht nachlassen im Gedenken an die Heimkehrer, Gefallenen und Vermissten“, so Oliver Wasem. In seinem eindringlichen Vortrag erwähnte er auch, dass derzeit in den Schützengräben, die im Konflikt zwischen der Ukraine und Russland ausgehoben wurden, Erkennungszeichen von vermissten Deutschen Soldaten gefunden wurden. Dies bedeutet, die Schützengräben verlaufen teilweise wie vor rund 80 Jahren im zweiten Weltkrieg an den gleichen Örtlichkeiten. Was für ein Dilemma, damals und heute!

Ein herzlicher Dank ergeht auch an die Mitorganisatoren Herrn Pfarrer Grau, Herrn Karl-Heinz Blumenthal mit der Kriegerkameradschaft Offingen sowie Herrn Ortsvorsteher Leo Moll. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die von einem Ensemble des Musikvereins Offingen umrahmt wurde.



Sommer-Ferien-Programm

Dank an die Vereine und alle Beteiligten

Das Sommer-Ferien-Programm 2023 ist abgeschlossen. Die 21 angebotenen Veranstaltungen waren gut besucht und konnten mit viel Spaß und Freude durchgeführt werden.

Danken möchten wir allen Vereinen, Organisationen und auch den einzelnen Personen, die mit tollen Ideen am Sommerferienprogramm teilgenommen haben. Die Organisatoren waren bereit, Verantwortung bei den Veranstaltungen zu übernehmen und haben viel Engagement und Freizeit investiert um den Kindern die Sommerferien zu verschönern.

Herzlichen Dank an die Beteiligten:

Büchereiteam

Forst BW

OV'in Conny Krug

NABU Uttenweiler
 Schützengilde Uttenweiler
 Musikverein Uttenweiler
 Musikverein Dieterskirch
 Sportfreunde Bussen
 Ortschaftsrat Dieterskirch
 Kerstin Pertschulat
 Freiwillige Feuerwehr Uttenweiler
 Rathaus Uttenweiler - Jana Storrer; Jule Neuburger und Melanie Burkhardt
 Kinderchor mit Unterstützung der Frohsinn-Chöre
 Narrenzunft Pflugraicher
 Firma Fritschle
 OV Klaus Weckenmann
 Naturkindergarten
 Martina Weckenmann und Verena Lehenherr



5. Müllsammelaktion von Freiwilligen wieder ergiebig

Am 12.03.2023 konnte Frau Margareta Jerg in Uttenweiler mit einer Gruppe umweltbewusster Freunde und Bekannter in und um Uttenweiler 50 kg Müll, 39 Flaschen und 7 Pfanddosen einsammeln. In nur 2 Stunden Einsatz hat diese Gruppe diese beachtliche Menge Müll gesammelt – eine tolle Aktion!

Bedanken möchte ich mich bei allen Teilnehmern an dieser Aktion, vor allem bei Frau Jerg, die nicht zum ersten Mal solch eine Aktion ins Leben gerufen hatte. Herzlichen Dank auch an: Andreas Blerch, Wilma Herter, Alexander Hugger, Marie Claire Hugger, Maditta Hugger, Franz Hugger, Norbert Kästle, Magdalena Reiter, Pia Reiter, Claudia Wild, Laura Rief, Günther Jerg, Margareta Jerg, Philipp Jerg, Wolfgang Jerg



Berichte aus unseren Teilorten

ORTSVERWALTUNG AHLEN

Endlich konnte nach zwei Jahren Pause wieder der beliebte Adventszauber im alten Schulhof in Ahlen stattfinden. Zahlreiche Gäste nahmen das kulinarische Angebot der Vereine an. Es wurde fleißig getrunken und gegessen für den guten Zweck. Am Ende konnte die stolze Summe von 856,00€ an die DKMS gespendet werden. Dann ging es weiter im Jahreskreis: Am Funkensamstag entzündete das Funkenteam der Landjugend Ahlen den mit viel Mühe aufgetürmten Funken. Weiter ging es mit dem Ringpaschen am Funkensonntag.

Zersägter Ortsmaien in Ahlen

Das Maibaumstellen am Vorabend zum 1. Mai ist eine schöne Tradition. Umso ärgerlicher ist es, wenn der mühsam gerichtete Baum in zwei Teilen vorgefunden wird. Dies war dieses Jahr in Ahlen der Fall. Als sich die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Ahlen trafen um am Baum die letzten Verschönerungen anzubringen, sahen sie das Malheur. In der Nacht von Freitag auf Samstag hatten Unbekannte mit der Motorsäge den Baum in der Mitte durchgesägt. Was für ein Ärger für alle. Das ganze Dorf war empört und hat Unverständnis für solch eine sinnlose Zerstörung. Aber davon ließen sich die Ahlener Kameraden nicht unterkriegen. Kurzer Hand wurde ein neuer Baum organisiert. Gemeinsam wurde gerepelt, geschafft und dekoriert. Am Sonntagabend fand sich das ganze Dorf zusammen und die vielen Kinder verfolgten interessiert wie der Maibaum aufgestellt wurde. Ein wunderschöner Maibaum zierte nun die Ortsmitte. Ein herzliches Dankeschön an unsere Freiwillige Feuerwehr für die doppelten Mühen. Bei strahlendem Sonnenschein fand die zweite Auflage des Ahlener Garagenflohmarktes statt. Ebenso beteiligte sich die Gemeinde Ahlen beim Sommerferienprogramm mit dem „Wunderwerk Wasser“, ein sehr schöner Nachmittag für alle Beteiligten.

Tätiger Umweltschutz in Ahlen

Um unserer Umwelt etwas Gutes zu tun, fanden sich am Samstag 28.10.23 viele Helfer auf der Ahlener Höhe ein. Nach kurzer Lagebesprechung gingen alle an die Arbeit. Hinter unserer Eiche setzten wir verschiedene Stauden. Hierfür grub unser jüngster Helfer, der gerade mal im Grundschulalter ist, voller Freude mit seinem Spaten den Boden um. Danach wurden auf dem Grünstreifen beim Postbriefkasten viele Blumenzwiebeln gesetzt. Andere fleißige Hände schnitten auf der Ahlener Höhe die Pflanzen zurück oder kümmerten sich um die Pflanzen im Kirchenschiff oder im Pfarrgarten. Nach getaner Arbeit ließen sich die Arbeiter das Mittagessen, unter freiem Himmel, auf der Ahlener Höhe schmecken.



Volkstrauertag in Ahlen

Am Samstag 18.11.23 wurde in Ahlen den Gefallenen, Vermissten und Opfern der Kriegsschauplätze dieser Welt gedacht. Pfarrer Hammer schloss beim Gottesdienst alle Opfer ganz besonders ins Gebet ein. Beim Friedensgruß wies er darauf hin wie bedeutend Frieden ist und wie dankbar wir sein können hier in Frieden zu leben. Im Anschluss an den Gottesdienst zog man gemeinsam ans Kriegerdenkmal, allen voran die Freiwillige Feuerwehr Ahlen mit der Kriegerfahne. „Hier am Kriegerdenkmal wird an Menschen erinnert, die ihr Leben sinnlos verlieren mussten, die geopfert wurden, die Antisemitismus erleben mussten, die

Rechtsradikalität erdulden mussten, die Krieg mit seiner hässlichen Fratze durchlitten haben“ so Bürgermeister Werner Binder in seiner Ansprache. Er zeigte die aktuellen, weltweiten Kriege, Konflikte und Spannungen auf, auch die Spannungen hier in Deutschland. Ganz nach den Gedanken des Philosophen Laotse forderte er alle auf: „Lasst uns Frieden in unseren Herzen finden, damit Frieden mit unseren Nachbarn und letztlich Frieden unter den Völkern möglich ist.“ Zu den Klängen von „Ich hatt' einen Kameraden“, gespielt von den Freizeitmusikanten Uttenweiler, legte Bürgermeister Binder zusammen mit Ortsvorsteherin Conny Krug einen Kranz am Denkmal nieder.



ORTSVERWALTUNG DIETERSKIRCH

Neujahrsempfang 2023 der Pfarrei Dieterskirch

«Habe es nicht erwartet, aber gehofft.»

Mit dieser Anmerkung am Ende seiner kurzen Begrüßung brachte Ortsvorsteher Georg Schrodi seine Freude über den guten Zuspruch des diesjährigen Neujahrsempfanges zum Ausdruck. Die Besucher wurden währenddessen bereits von den drei Damen der Landjugend mit dem angekündigten Kaffee und Zopfbrot versorgt, wie schon in den beiden Empfängen der Jahre 2019 und 2020. Bürgermeister Werner Binder trat sodann ans Rednerpult, um sich zu allererst für seine Wiederwahl zu bedanken, die in der Pfarrei Dieterskirch mit der höchsten Wahlbeteiligung erfolgte. Dass seine Bestätigung im Amt nicht ohne Grund erfolgte, wies er in seinem folgenden Referat eindrucksvoll nach. Wohltuend sachlich führte er dem aufmerksamen Publikum vor Augen, was sein Team im Rathaus und die einzelnen Gremien in der Gemeinde Uttenweiler im abgelaufenen Jahr geleistet haben. Er traf nur eine Auswahl an Themen, dabei hätte er «noch stundenlang» berichten können. Herr Binder übte nur leise Kritik an der großen Politik, die den Kommunen oftmals Aufgaben auferlegt ohne sich ausreichend um die Realisierung vor Ort zu kümmern. Dagegen verwies er immer wieder auf die Zuschüsse von Landes- und Bundeseite, ohne die viele Projekte nicht umzusetzen wären. Eine Aufzählung zukünftiger Aufgaben rundete die kurzweilige Ansprache ab. Seine persönliche Wertschätzung der Mitarbeiter zog sich wie ein roter Faden durch seine Worte. In der anschließenden Bildpräsentation wurden die Veränderungen im Personalbestand der Kommune aufgezeigt. Ortsvorsteher Georg Schrodi ergänzte die Ausführungen des Bürgermeisters mit einer Reihe von Themen, die für die Pfarrei Dieterskirch von besonderer Bedeutung waren und gelöst wurden und von solchen, die noch auf der Agenda stehen. Der Höhepunkt des Nachmittags war sicher der Auftritt von Daniel Keckeisen aus Emerkingen. Der junge Mann radelte mit einem „einfachen Fahrrad“ von Ehingen bis nach Vietnam. Die Reise sollte eigentlich noch weiterführen, wurde jedoch von

Corona jäh unterbrochen. Unter überschwänglichem Beifall überreichte Georg Schrodi dem Abenteurer ein „Honorar“ in Form eines kleinen Geschenkkorbs.



ORTSVERWALTUNG OFFINGEN

„Aktion Tätiger Umweltschutz“ rund um den Bussen

Auch in diesem Jahr haben sich Mitglieder von Feuerwehr, Landjugend und Kirchengemeinderat an der „Aktion Tätiger Umweltschutz“ beteiligt. Am Pfarrhaus und rund um den Bussen wurden Hecken und Bäume geschnitten, Laub gereicht und für Ordnung gesorgt. Außerdem haben die Helfer den Schöpfungsweg wieder auf Vordermann gebracht.

Ortsvorsteher Leo Moll bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und die Arbeit zum Wohle der Ortschaft.



ORTSVERWALTUNG SAUGGART

Projekt Pegel-Monitoring im Bereich Sauggart: Im vergangenen Jahr hatten wir an dieser Stelle über die Errichtung des Pegel-Monitoring berichtet. In der Zwischenzeit ist das System seit über einem Jahr aktiv. Die Auswertung der Sensordaten geben einen Einblick in die „Verhaltensweise“ des Reutibachs. Präzise Daten können nun für das Starkregenrisikomanagement herangezogen werden. Nun fand am 27.07.2023 ein erster Abstimmungstermin für das Starkregenrisikomanagement in der Gemeinde Uttenweiler statt. Hierbei hat Hr. Hofmann vom Büro ProAqua die Gefahrenkarten für die Gesamtgemeinde präsentiert. Im Anschluss wurden neuralgische Punkte vor Ort besichtigt um das Kartenmaterial hinsichtlich dieser Punkte noch zu ergänzen. Weitere Termine sind in Planung, zukünftig ist somit eine sinnvolle Weiterentwicklung der Gemeinde auch im Hinblick auf Starkregenereignisse möglich.

Im Reutibachsaal wurden dieses Jahr diverse Dinge erneuert.

- Einbau von Panikschlössern in den Eingangstüren
- Ertüchtigung der Beleuchtung und Beschilderung für die Notausgänge
- Umbau der bestehenden Haustüre zu einer Fluchttüre am Eingang der Vereinsräume.

- Erneuerung diverser Kleinigkeiten an der elektrischen Installation, sowie an der Heizungsanlage.

Gut, dass in unserer Gemeinde auch mit Gebäuden nachhaltig umgegangen wird.

Verlegung 20kV und Mikrorohre

Die Netze BW verkabelte die derzeitige 20kV Freileitung zwischen Grundsheim und Sauggart. Die neue Trasse führt von Grundseim durch den Wald am Hochbehälter vorbei und am „Kirchberg“ herunter. Von dort wurden die Kabel über die Pfarrer-Schmid-Straße in die Bläsisgasse und dann in die bestehenden Rohre zur Umspannstation an der Rupertshofer-Straße verlegt. Die Gemeinde ließ hier die Mikrorohre für das Glasfaserkabel zur Erschließung der weißen und grauen Flecken (Breitband) mitverlegen.

Sommerferienprogramm „Wir bauen ein Windrad“

Am 01.09. trafen wir uns bei gutem Wetter hinter dem Reutibachsaal in Sauggart. Für die fleißigen Helfer waren bereits verschiedene Stationen für die Herstellung des Windrads vorbereitet. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es dann auch schon mit vollem Eifer los. In diesem Jahr hatten wir die Teile vorbereitet, welche dann Anfang November am Hochbeet an der Seniorenwohnanlage in Uttenweiler montiert wurden. Wir hoffen die Senioren haben durch das kleine Windrad nun eine weitere Bereicherung ihrer Umgebung und freuen sich über ihr Geschenk.



Abt-Ulrich-Blank-Grundschule Uttenweiler

Im Jahr 2023 gab es nach den Corona-Einschränkungen wieder deutlich mehr Aktionen und Veranstaltungen an der Schule.

Wolfgang-Wagner-Gedächtnisturnier

Am 10. Januar 2023 fand an der Grundschule Uttenweiler nach zwei Jahren Corona-Pause wieder das traditionelle „Wolfgang-Wagner-Gedächtnisturnier“ statt. Alle Schülerinnen und Schüler spielten mit Begeisterung und großem Einsatz und freuten sich über viele Tore. Ein besonderer Dank von Schulleiterin Bärbel Schmeil galt den Schiedsrichtern Eugen Britsch, Walter Ganser und Walter Traub, die für einen fairen Spielbetrieb sorgten. Die frühere Schulsekretärin Elli Wagner brachte für jedes Kind eine Kleinigkeit mit und überreichte beiden Torschützenkönigen eine Krone mit goldenen Bällen aus Schokolade – passend zur Anzahl der geschossenen Tore. Frau Wagner erzählte den Kindern außerdem, dass Wolfgang Wag-

ner – der ehemalige Konrektor, nach dem das Turnier benannt ist – ein begeisterter Fußballer war und ihm die Freude und das Engagement der Schüler bestimmt sehr gefallen hätten.



Elli Wagner und Bärbel Schmeil in der Turnhalle

Pflugraicher in der Schule

Dieses Jahr bekam die Abt-Ulrich-Blank Grundschule wieder närrischen Besuch. Dabei konnten die Kinder die verschiedenen Maskengruppen kennenlernen. Im entsprechenden „Häs“ begrüßte Rosi Peter zusammen mit Falkenhofer Weibla, Reutibachgeistern, einem Trommler des Fanfarenzugs und einer Cheerleaderin der „Golden Stars“ die Kinder mit dem Narrenruf „Pflug – Raicher“. Höhepunkt des Narrenbesuchs war das Aufsetzen der verschiedenen Masken. Sehr wichtig war das diesmal besonders, da inzwischen mehr Kinder Angst vor den Narren haben, wenn diese ihre Masken aufhaben. Nach dem Besuch in der Schule weiß nun jeder, dass da „ganz normale Menschen“ darunter stecken. Nachdem in allen Klassen der Abt-Ulrich-Blank Grundschule der Glombige Donnerstag gefeiert wurde – mit Modenschauen, Mord in der Disco, Reise nach Jerusalem, Tänzern, Fasnetsliedern und –spielen, kamen kurz vor halb elf die Pflugraicher mit Musik und befreiten die Schüler und ihre Lehrerinnen. Bei perfektem Fasnetswetter wurde anschließend zusammen mit dem Kindergarten Rasselbande auf dem Pausenhof geschunkelt und getanzt.

Sportliche Aktionen

Wie im vergangenen Jahr ist es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, Vertreter des TTF Liebherr Ochsenhausen für ein 4-doppelstündiges Tischtennistraining an unsere Schule zu bekommen. Während bei den ersten beiden Übungsterminen noch an 2 Tischtennisplatten geübt wurde, konnten die Kinder bei den letzten Terminen auf insgesamt 5 Platten trainieren. Dadurch steigerte sich natürlich die Übungsintensität erheblich und der Spaß bei den Kindern wurde erhöht. Wir danken der Gemeinde Uttenweiler ganz herzlich für die Anschaffung der 3 neuen – gebrauchten – Platten für unsere Schule.



Nachdem zuvor zahlreiche Themen der Verkehrserziehung vom verkehrssicheren Fahrrad, über das richtige Linksabbiegen bis hin zum Umfahren eines Hindernisses im Rahmen des Sachunterrichts in der Theorie gelernt wurden, übten die Schülerinnen und Schüler fleißig auf den eingezeichneten „Straßen“ auf dem Pausenhof der Abt-Ulrich-Blank Grundschule. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit in Theorie und Praxis fanden dann zum Abschluss die praktische Radfahrprüfung der Klassen 4 auf dem Verkehrsübungsplatz in Riedlingen statt. Am Donnerstag, den 29.06.23 konnten bei herrlichem Wetter zum vorerst letzten Mal die Bundesjugendspiele „auf die alte Art“ stattfinden. Zuerst musste bei noch angenehm kühlem Wetter der Langstreckenlauf bewältigt werden. Nach der anschließenden Frühstückspause bekamen die Kinder dann einen Laufzettel und absolvierten klassenweise die einzelnen Disziplinen (50m, Weitwurf und Weitsprung). Nachdem alle Punkte dann ausgewertet waren, wurden am 07.07.23 die Ehrenurkunden in der Aula und die Sieger- und Teilnehmerurkunden im Anschluss in den Klassen verteilt. Am Dienstag, den 25.07.2023 fand an der Grundschule der Sporttag unter dem Motto «Fit in die Ferien» statt. Die Veranstaltung wurde vom SV Uttenweiler unter der Leitung von Herrn Traub und Herrn Moll geplant und organisiert. Aufgrund des regnerischen Wetters musste der Sporttag in reduzierter Form in der Turnhalle stattfinden, doch das tat der Begeisterung der Schülerinnen und Schüler keinen Abbruch. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Gemeinde unterstützte die Veranstaltung und spendierte jedem Kind ein leckeres Hotdog-Brötchen oder Käsebrötchen sowie ein Getränk. Zum Abschluss des Sporttages fand ein kleiner Wettbewerb statt, bei dem getestet wurde, welche Klasse am lautesten «SV Uttenweiler» rufen konnte. Es stellte sich heraus, dass alle Klassen gleich gut waren. Als Erinnerung an den Sporttag erhielt jedes Kind einen Button zum Anstecken sowie einen Info-Flyer mit den Trainingszeiten des Fußballvereins SV Uttenweiler.

Einblicke in die Ganztagesbetreuung

Im Rahmen der „Kreativ-AG“ von Frau Halbherr wurden u.a. Freundschaftsbänder, Sorgenpüppchen und Glücksamulette gebastelt. Frau Locher hatte mit ihren Betreuungskindern u.a. das schuleigene Hochbeet auf Vordermann gebracht, den Bereich ums Insektenhotel und vor der Schule bepflanzt oder den Erntedankschmuck in der Aula dekoriert. Bei Frau Schrode lernten die Kinder viel über Ethik oder z.B. über Märchen – je nachdem welche Gruppe gerade betreut wurde. Seit den Sommerferien gibt es zwei neue AGs in der Ganztagesbetreuung: In der Glücks-AG bei Frau Diesch lernen Erstklässler alles rund zum Thema Glück, basteln z.B. Glücksbringer oder machen Entspannungsübungen. Diese AG findet außerdem in Kooperation mit dem Kindergarten Rasselbande statt. Jeden Monat besuchen entweder die Schüler den Kindergarten und machen bei dem Programm dort mit, oder die Kindergartenkinder basteln z.B. bei Frau Diesch „Glücksfliegenpilze“. Seit den Sommerferien gibt es auch eine Tischtennis-AG bei Frau Schug, in der die von der Gemeinde angeschafften Tischtennisplatten zum Einsatz kommen. Die Erste-Hilfe-AG gibt es weiterhin: Pünktlich zum Schuljahresende waren die „neuen“ Juniorhelfer ausgebildet. Seit den Sommerferien haben die Viertklässler den Juniorhelfer – Dienst übernommen. Ausgerüstet mit dem bestückten Juniorhelfer –

Rucksack und zwei Warnwesten helfen sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, in den Pausen, bei kleinen Verletzungen. Auch die Kooperation mit den Sportvereinen findet wieder statt. Am Montag bietet der SF Bussen in Person unserer Sekretärin Frau Blersch verschiedene Spiele für die Drittklässler an. Am Mittwochnachmittag können alle Schüler in die Tennis-AG bei Frau Dahler und am Donnerstagnachmittag die Erst- und Zweitklässler in die Fußball-AG bei Herrn Walter Traub und seinem Team vom SV Uttenweiler. Die Schulgemeinschaft der Abt-Ulrich-Blank Schule ist sehr froh, dass die Kooperation so gut funktioniert und dankt allen Ehrenamtlichen!

Einige besondere Projekte im Jahr 2023:

Am 16. und 19. Januar war Frau Borst (BeKi-Referentin für Kinderernährung) in der Schule und machte mit beiden dritten Klassen ein Projekt zum Thema: «Bunt macht fit». Der Einsatz wird durch die Landesinitiative „BeKi - Bewusste Kinderernährung“ des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden- Württemberg, ermöglicht und finanziert.

Am Dienstag, den 07.03.2023 besuchte Jo Brösele mit seiner Sprechpuppe Bibi Biber unsere Grundschule. Auf sehr humorvolle und spielerische Weise zeigten die beiden den richtigen Umgang mit der Umwelt. Dabei ging es u.a. um sehr wichtige Themen wie „Müllvermeidung und Mülltrennung“. Alle Kinder waren begeistert bei der Sache und machten aktiv bei verschiedenen Spielen und dem Müll-Boogie-Woogie mit.

Um das wichtige Thema der Sexualerziehung den Kindern nahezubringen, durften wir auch in diesem Jahr erfreulicherweise die beiden Experten Frau Eiperle des JARA Zentrums Biberach und Herr Büttner wieder bei uns willkommen heißen. Auf eine anschauliche, liebevolle und lustige Art und Weise, wie die Kinder berichteten, wurde eine positive Einstellung und die Wertschätzung gegenüber dem eigenen Körper in einem vertrauensvollen Raum gefördert.

Jährlich am 3. Donnerstag im März wird der Känguru-Wettbewerb weltweit in 80 Ländern geschrieben wird. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und ein Spiel. Die Abt-Ulrich-Blank Grundschule nahm in diesem Jahr zum zweiten Mal teil. Die drei besten Kinder wurden beim Pfingstingen besonders geehrt: Emily Schramm und Max Fritschle lagen punktgleich auf Platz 2. Die meisten Punkte hatte Lars Schumann und landete somit auf Platz 1. Den weitesten Sprung (d.h. die meisten Aufgaben ohne Fehler am Stück) hatte Emily Schramm geschafft und erhielt somit das begehrte Känguru T-Shirt.

Schutz durch Prävention – so lautet der Leitspruch beim Heini-Trainingsprogramm gegen Missbrauch von Kindern. Das von der Krankenkasse BKK-Verbund Plus finanziell unterstützte Programm wurde am Donnerstagsvormittag, 15.06.2023, auch mit den 29 Zweitklässlern der Grundschule in Uttenweiler durchgeführt. Das Training zielt auf die Lebenswirklichkeit der Kinder ab und wurde von den geschulten Sozialpädagoginnen Frau Jentsch und Frau Zick angeleitet. Mit ihrer Handpuppe „Heini“ erreichten und begeisterten sie alle Schülerinnen und Schüler, denn Heini machte oder verstand oft vieles falsch. Durch das Korrigieren und Finden von Lösungswegen lernten die Kinder spielerisch, die Übungen des Präventionsprogramms zu festigen. Auch die Eltern werden in diesem Kontext stark eingebunden. So fand vorab ein Elternabend statt, bei dem die sensible

Arbeit zu dem Thema mit den Kindern Schritt für Schritt erläutert wurde. Außerdem wurden die Eltern informiert, wie sie ihre Kinder vorbeugend für schwierige Situationen stärken können. Das Heini-Projekt ist ein wichtiger Schritt dazu.

Mit seinem Programm „Stark mit Daniel“ besuchte Daniel Lassak aus Langenenslingen mehrere Klassen und brachte den Kindern bei, wie sie Konfliktsituation selbstsicher und gewaltfrei lösen können. In zahlreichen Rollenspielen wurden die gewaltlosen Verhaltensweisen eingeübt. Die Rolle des pöbelnden „Mucke“ übernahm jeweils Daniel Lassak und drehte dazu einfach seine Mütze um. Die Schülerinnen und Schüler lernten u.a., nicht zu fragen, wer angefangen hat, sondern den Mut zu haben, aus einem Konflikt auszusteigen. Am 20. April stellte Herr Lassak in einem kurzweiligen Elternvortrag sein Programm vor. Die anwesenden Eltern und Lehrerinnen erfuhren viel über gelassene Löwen oder empfängliche Schafe, die sich von Mucke provozieren lassen. Im zweiten Teil des Vortrags kam Herr Lassak auch auf die verschiedenen Elterntypen zu sprechen kam. Es gibt Krabben, Gorillas, Bären, Löwen oder Hummeltypen, deren Kinder dann ganz unterschiedlich geprägt auf Spielplätzen oder in der Schule zusammenkommen. Eltern und Lehrkräfte waren sich anschließend einig, dass sich der Abend und die Besuche von Herrn Lassak in der Schule auf jeden Fall gelohnt haben.

Wie ein aufgeregter Bienenstock brummte die Abt-Ulrich-Blank Grundschule am 29. 03. – war doch auch ein ganz besonderer Tag. Nach 3 Tagen in insgesamt 12 höchst unterschiedlichen Projektgruppen wollten die Kinder ihren Eltern, Großeltern und Freunden zeigen, was sie Montag bis Mittwoch geschaffen hatten. Zuerst trafen sich alle in der Aula, wo die Projektgruppe „Rock it“ die Zuhörer mit ihren Liedern begeisterte, die sie als musikalischen Start in den Frühling eingeübt hatte. Schulleiterin Bärbel Schmeil dankte ihren kreativen Kolleginnen und Betreuerinnen und den hilfsbereiten Eltern, die alle zum Gelingen der Projekttag beigesteuert hatten. Bürgermeister Werner Binder lobte in seinem Grußwort u.a. die Zusammenarbeit mit dem Naturkindergarten der Gemeinde. Anschließend konnten die Projektergebnisse in den Räumen der Schule, die an diesem Tag zu Ausstellungsorten umgestaltet waren, besichtigt werden. Im PC-Raum begeisterten an iPads selbst hergestellte Trickfilme, im Experimentierraum gab es Mitmachexperimente mit Eiern. In den verschiedenen Klassenräumen waren weitere ganz unterschiedliche Projektergebnisse ausgestellt und in einem Zimmer lief ein Film über den Schulalltag vor 100 Jahren, was zum regen Austausch der Eltern und Großeltern über ihre eigenen Schulerfahrungen führte. In anderen Klassenzimmern konnte man sehen, wie Schüler an den 3 Tagen zu Experten in Sachen Frühblüher oder Wald geworden waren. Währenddessen gab es Gelegenheit, sich an Verpflegungsstationen zu stärken. Sehr gut organisiert war dies vom Elternbeirat, unter dem Vorsitz von Michaela Hägele. Der Erlös wird dem Förderverein zugutekommen. Ein runder Abschluss fand schließlich um 12 Uhr im Pausenhof statt, als zu „I like the flowers“ getanzt und mit Klangrohren musiziert wurde.

Im Rahmen des Fredericktags bekam die Abt-Ulrich-Blank Grundschule Uttenweiler am 12. Oktober hohen Besuch. Der Schriftsteller Manfred Mai, der über 10 Millionen Bücher verkauft hat, die in mehr als 25 Sprachen übersetzt wurden, besuchte wieder einmal die Gemeinde Uttenweiler. In drei

Gruppen kamen die 148 Kinder und ihre Lehrerinnen in den Genuss der unterhaltsamen Lesung, die Herr Mai mit viel Mimik und Gestik unterstützte und während der er immer wieder die Kinder mit ins Boot nahm und mit ihnen interagierte – nicht nur, wenn sie zufälligerweise Leonie hießen. Die Uttenweiler Schüler waren fasziniert von den Büchern und von dem Besuch des berühmten Schriftstellers, von dem viele bereits auch ein oder mehrere Bücher Zuhause haben. Am Montag, den 23. Oktober besuchten die Klassen 2a und 2b gemeinsam mit ihren Lehrerinnen die Gemeindebücherei in Uttenweiler. Dort wurden sie von Frau Wagner herzlich empfangen und erhielten eine informative Einführung. Anschließend nahm sich Frau Wagner die Zeit, den Kindern aus dem Buch «Die Jagd nach dem magischen Detektiv-Koffer» vorzulesen. Die Geschichte fesselte alle und die Kinder waren gespannt, wie sie ausgeht. Zum Abschluss des Besuchs durfte jedes Kind ein Lesezeichen basteln. Am 26.10.2023 wurden die Bewohner/innen und Mitarbeiterinnen des Schlosshofes von Frau Gnadnt und dem Viertklässler Chor besucht. Frau Krug begrüßte alle Anwesenden und mit dem bekannten Volkslied „Der Herbst ist da“ wurde die Aufführung eröffnet. Gekonnt führten abwechselnd einige Schüler und Schülerinnen durch das Programm und sagten immer die nachfolgenden Lieder an. Neben einigen herbstlichen Liedern hörten die Zuhörer auch gefühlvolle und lustige Lieder. Mit Sicherheit war dies nicht der letzte Besuch im Schlosshof, denn alle, sowohl die Bewohner/innen und Betreuerinnen, als auch die Kinder und die Lehrerin hatten sehr viel Spaß bei dieser Aktion.



Ausflüge

Vor den Sommerferien gingen alle Schüler der Abt-Ulrich-Blank Grundschule wieder gemeinsam ins Schützentheater – dieses Jahr zu „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“. Außerdem gab es natürlich in jeder Klassenstufe Ausflüge: teilweise bleiben die Schüler in Uttenweiler, besichtigten z.B. Hochbehälter und Kläranlage, teilweise fuhren sie mit Bus oder Bahn in umliegende Städte, bis nach Sigmaringen.

Versammlungen in der Aula

Die traditionellen Schulversammlungen in der Aula vor Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien fanden regelmäßig statt. Die Schüler der einzelnen Klassen präsentierten ihren Mitschülern und den zahlreich anwesenden Eltern, was sie im Unterricht gelernt hatten – sei es Gedichte, Lieder o.ä. Außerdem ergriffen immer wieder die Klassensprecher das Wort und berichteten, was in den SMV-Sitzungen mit Frau Schmeil besprochen wurde. Natürlich hatte der Chor mit Frau Gnadnt immer eine große Rolle mit seinen schönen und ganz unterschiedlichen Liedern.

Einschulung 2023

Im September 2023 wurden 39 Erstklässler eingeschult.

Elternbeirat im Schuljahr 2023/24

Als neuer Elternbeiratsvorsitzender wurde Stefan Gödel und als seine Stellvertreterin Doris Bogenrieder-Ahmed gewählt.



Das steht 2023 nach Redaktionsschluss noch an: Nach jedem Adventssonntag werden wir uns montags in der Aula zum Adventssingen treffen. Am 8.12. wird es einen Handballaktionstag des SVU für die Zweitklässler geben. Und am 24.11. wird der Zirkus Uttinello als Abschluss der Zirkusprojektwoche 2 Vorstellungen in der Turnhalle geben.



Kindergärten in der Gemeinde

NATURKINDERGARTEN UTTENWEILER

Nun konnten wir bereits jede Jahreszeit einmal im Naturkindergarten erleben. Der absolute Höhepunkt in diesem Jahr war unsere offizielle Einweihung am 16.7.2023. Um 12:30 Uhr wurde der Nachmittag von Herrn Binder eröffnet und Pfarrer Tönnis segnete unser Gebäude und unser Gelände. Natürlich wurden

auch die Kinder bei der Segnung nicht vergessen. Mit Liedern und kleinen Beiträgen haben die Kinder des Naturkindergartens das Programm umrahmt. Zahlreiche Besucher nahmen diesen Tag der offenen Tür wahr, um sich ein Bild von unserer Einrichtung zu machen. An diesem Tag sammelten wir unter anderem Namensvorschläge für unseren Wurm. Die Erzieherinnen des Kindergartens trafen eine Vorauswahl und die Kinder durften in einem Morgenkreis abstimmen. Zur Wahl standen die Namen ERDI und NATURI. Die Kinder haben sich für ERDI entschieden. ERDI, die Kinder und die Erzieherinnen wünschen allen Mitarbeitern der Gemeinde und Einwohnern von Uttenweiler frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2024. Seit ein paar Wochen haben wir einen Schaukasten auf unserem Gelände. Er steht an der Seite vom mittleren Schuppen. In diesem Schrank werden wir immer wieder Einblicke aus unserem Alltag präsentieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie bei ihren Spaziergängen immer mal wieder vorbeischauchen würden.



„VILLA RASSELBANDE“ IN UTTENWEILER Krippe „Villa Rasselbande“

Hinter uns liegt ein aufregendes und spannendes Krippenjahr. Gemeinsam mit den Kindern und Familien konnten wir viel erleben. Das erste Highlight stand bereits im Februar an. Die Kinder der Käfer- und Schneckengruppe erlebten verschiedene Aktionen rund ums Thema „Fasnet“. Es fand eine Fasnetparty statt und die Kinder kamen verkleidet in die Krippe. Am „Glombigen“ wurden wir von der Narrenzunft und dem Musikverein besucht. Die Skepsis gegenüber den Maskenträgern hielt bei den Kindern nicht lange an. Gemeinsam wurde auf dem Schulhof zu den Klängen des Musikvereins getanzt und geschunkelt. Im April gingen wir gemeinsam auf die Suche nach dem Osterhasen. Wir folgten den Spuren auf dem Boden und gelangten so zu unseren Osternestern.



Ganz viel Freude bereitet den Krippenkindern immer wieder unser „gemeinsames Frühstück“, welches einmal im Monat stattfindet. Hier sind die Kinder voller Elan dabei, wenn es darum geht die mitgebrachten Zutaten herzurichten. Zu einem Sommerfest mit der ganzen Familie luden wir im Juni in den Garten der Krippe ein. Gemeinsam spielten wir verschiedene Kreisspiele, stärkten uns an einem reichhaltigen Fingerfood Buffet und spielten ausgiebig im Garten.

Nach den Sommerferien starteten wir voller Freude in das neue Krippenjahr. Viel neue Kinder kamen in die Gruppen und somit stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Bei unserer Bewegungsbaustelle, die einmal monatlich donnerstags stattfindet toben sich die Kinder so richtig aus. Unter anderem spielen sie hier mit Bällen, klettern an der Sprossenwand und lernen die verschiedenen Bewegungsformen kennen.



Bewegungsbaustelle

Im November stand das Thema „Teilen wie St. Martin“ und unser kleiner Laternenumzug an. Voller Stolz liefen die Krippenkinder mit ihren Laternen durch die „Villa Rasselbande“. Im Bewegungsraum angekommen wurde das Rollenspiel von St. Martin und dem Bettler vorgespielt. Das Jahr neigt sich nun auch schon dem Ende zu und Ruhe kehrt ein. Das kleine „Schaf Rica“ wird uns durch die Adventszeit begleiten. Aufregend wird sicherlich der Besuch von St. Nikolaus werden. Ob das Christkind an uns gedacht hat, dass erfahren Sie dann im nächsten Jahr.

Kindergarten „Villa Rasselbande“

Dieses Jahr konnten wir wieder viel mit den Kindern und Familien erleben! Nach den Weihnachtsferien starteten wir voller Elan in zwei Projekte. Die Hasen- und Mäusekinder bekamen einen Einblick in die verschiedensten Berufe und die Bärenkinder beschäftigten sich mit dem Thema „Du und ich – gemeinsam bärenstark“. In der Fasnetswoche konnten sich die Kinder verkleiden und schminken. Die Aufregung war dann am „Glombigen“ sehr groß, als uns die Narren und ein Teil der Musikkapelle besuchte und wir im Schulhof ein buntes Treiben erleben durften. Mitte März veranstalteten wir einen Oma-Opa-Mittag in der „Villa Rasselbande“. An Ostern feierten wir das Osterfest und machten uns auch auf die Suche nach den Nestern.

Wenige Wochen später zu Mutter- und Vatertag waren die Mamis und Papis am Nachmittag in den Kindergarten eingeladen. Unser Kindergartenausflug führte uns im Juni nach Bad Buchau in den Wackelwald. Statt durch den Wackelwald zu hüpfen, hat uns leider ein stürmischer Regen überrascht und wir mussten im Kurzentrum unterstehen. Nachdem das Unwet-

ter vorbei war, gingen wir in die Stadt und genossen dort ein Eis. Nun hatten alle wieder gute Laune und wir liefen zum Spielplatz, bei dem der Nachmittag noch mit viel Freude ausklang.



Im Juni haben wir mit dem Projekt „Zirkus“ begonnen, was auch das Thema des diesjährigen Sommerfestes war. Dieses fand an einem hochsommerlichen Sonntag im Juli in unserem Garten statt, bei dem alle Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Bekannte eingeladen waren. Wie ein Zirkus wurde unser Garten umgestaltet und dekoriert. Die Kinder verkleideten sich als Seiltänzer, Clowns, Akrobaten, Raubtiere, Pferde und Elefanten und begeisterten die Besucher mit spannenden Showeinlagen. Den Tag ließen wir gemütlich bei einem reichlichen Buffet, welches die Eltern spendeten, ausklingen.



Im Juli starteten die „Großen“ mit dem Zug und der Straßenbahn zum Ausflug in die Friedrichsau nach Ulm. Das war Aufregung pur! Das Highlight des Tages waren die Tiere im Tierpark „Aquarium“ und der Piratenspielplatz. Kurz darauf konnten unsere „Großen“ als Abschluss im Kindergarten eine Übernachtungsparty mit Pizza essen im Restaurant und tollem Überraschungsprogramm feiern. Nach den Sommerferien zog unsere „Mäusegruppe“ in die neuen Räumlichkeiten über der Turnhalle ein. Ab September haben wir mit allen Gruppen unser „Feuerwehrprojekt“ begonnen. Der Höhepunkt dieses Projektes war der Besuch der Feuerwehr im Kindergarten mit der Brandschutzübung sowie das Fahren mit dem Feuerwehrauto zum Feuerwehrhaus, wo noch ein erlebnisreiches Programm anstand. Im Laufe des Jahres fanden gegenseitige Besuche mit den Senioren des Schlosshofes statt, an denen „Jung“ und „Alt“ gemeinsam jahreszeitlich entsprechende Aktionen durchführten. Im Rahmen der Kooperation mit der Grundschule haben die „Mittleren“ und „Kleinen“ sich gegenseitig besucht und tolle Angebote gemacht. Auch das Bildungshaus fand mit den Vorschülern und der Grundschulklasse statt. An St. Martin konnten wir ein schönes Fest mit den Kindern, ihren Familien und der Gemeinde feiern. Die Kinder gestalteten den Abend mit einem

Rollenspiel zur Mantelteilung sowie einem Laternentanz. Nach dem Laternenumzug mit mehreren Liedstationen fand ein gemütliches Beisammensein mit Brezeln, Martinsgänsen, Punsch und Glühwein im Schulhof statt. Im November gingen wir zu unserer Patenzahnärztin in Uttenweiler und der Zahnputzbiber „Putzi“ besuchte uns im Kindergarten. Nun wird bald die Advents- und Weihnachtszeit beginnen... Wir werden diese in gemüthlicher und besinnlicher Art feiern und freuen uns diese mit den Kindern zu verbringen können. Der Besuch des Nikolaus wird dann noch ein aufregendes Erlebnis sein.

KINDERGARTEN ST. UTA UTTENWEILER

Ein erlebnisreiches Jahr liegt hinter den Kindern und Erzieherinnen des Familienzentrum - Kindergarten St. Uta. Neben den gruppeninternen Angeboten, wie dem wöchentlichen Aktionstag der Minis, Kleinen, Mittleren und Großen, dem wöchentlichen Bewegungstag oder dem monatlichen Koch-/Backtag, gab es viele gemeinsame Aktionen von allen Gruppen, die unseren Alltag bereichern haben. Die „Reli-Kids“ waren ebenfalls regelmäßiger Bestandteil unserer Kindergartenarbeit. Schwester Maritta hat uns an diesen Vormittagen im Kindergarten besucht und mit den Kindern zu verschiedenen, religiösen Themen Lieder gesungen, Geschichten erzählt und mit Kett Materialien kreative Impulse gesetzt. Unsere Waldtage konnten in diesem Kindergartenjahr wieder gemeinsam mit allen Gruppen stattfinden. So spielten im Juni und Juli die Kinder im Waldstück bei der Kläranlage oder unternahmen Spaziergänge zum nahegelegenen „Mooswald“.

Natürlich kamen auch in diesem Jahr die Geburtstage der Kinder nicht zu kurz. Diese wurden in den jeweiligen Gruppen gebührend gefeiert. Auf Wunsch der Kinder gab es über das Jahr verteilt auch wieder 3 Spielzeugtage, an denen die Kinder an einem Morgen ein Spielzeug von zu Hause mitbringen und damit im Kindergarten spielen durften.

Natürlich gab es in diesem Jahr auch ein paar ganz besondere Aktionen: So z.B. bekamen die Igel-, Mäuse- und Froschkinder gleich im Januar Besuch vom Putzi von der Zahngesundheit des Landkreis Biberach. In den darauffolgenden Wochen statteten wiederum die Kinder, an den Aktionstagen, der Patenzahnärztin Frau Dittrich einen Besuch ab. Am 20. Januar 2023 gedachten wir unserer Namenspatronin, der Seligen Uta von Uttenweiler mit einer kleinen Gedenkfeier im Gemeindesaal. Am Sonntag, den 22. Januar 2023 gestalteten die Kinder mit ihren Erzieherinnen einen Familiengottesdienst, bei dem auch die Bekanntgabe gemacht wurde, dass der Kindergarten jetzt den Beinamen „Familienzentrum St. Uta“ trägt. Damit sollen die Türen noch weiter für Jung und Alt aus der Gemeinde geöffnet werden und hoffentlich viele gemeinsame Aktionen und Begegnungen stattfinden. Mitte Februar fand z.B. wieder ein Familiencafe statt. Dieses fand einmal monatlich, meist morgens statt. An diesem Tag konnten sich die Eltern oben im Gemeindesaal bei Kaffee/ Tee und Gebäck in gemüthlicher Runde austauschen und auch mit einigen Erzieherinnen ins Gespräch kommen. Dann stand Ende Februar auch schon die Fasnet auf dem Programm. An vier Tagen kamen die verkleideten Igel-, Mäuse- und Froschkinder bei verschiedenen Spielen, Stationen mit Gestaltung, Kinderschminken, gemeinsames Fasnetsbuffet und Kinderdisco voll auf ihre Kosten. Am Palmsonntag trafen sich alle Kinder mit den

Erzieherinnen an der Alten Schule und sangen ein Lied, bevor die Palmen gesegnet wurden. Danach zogen wir in einer Prozession zur Kirche. Der Osterhase versteckte in diesem Jahr an Gründonnerstag wieder für alle Kindergartenkinder eine kleine Überraschung im Garten. Im April bekamen wir Besuch vom Fotografen, der von allen Kindern Einzel – und auch Gruppenfotos machte. Am Samstag, den 3. Mai 2022 veranstalteten wir für die Familien in der Gansgrube einen Familienaktionstag. Dafür wurde ein Anhänger vom Kreisjugendring Ravensburg gemietet, der mit verschiedensten Fahrzeugen und witzigen Spielutensilien beladen war. Am Montagabend, den 15. Mai 2023 konnten wir den Kinderarzt, Wissenschaftler und Buchautor Herr Dr. Herbert Renz Polster im Familienzentrum zum Vortrag und Austausch begrüßen. Er berichtete vor 150 begeisterten Zuhörern und Zuhörerinnen zum Thema: „Was Kinder und Eltern stark macht.“ Am 16. Mai 2023 durften die Großen mit zwei Erzieherinnen in den Wald, weil das Waldmobil kam. An diesem Morgen konnten die Kinder verschiedene Tierfelle im Wald suchen und haben von den zwei Waldpädagoginnen viel Wissenswertes über die jeweiligen Tiere erfahren. Am 6. Juni 2023 war für die Großen ein besonderer Aktionstag mit der Schulranzenparty. An diesem Vormittag durften alle Großen ihre neuen Schulranzen mitbringen und zeigen. Dann wurden verschiedene Spiele zum Thema Schule gemacht und eine Bilderbuchgeschichte vom „Ernst des Lebens“ gehört. Ein weiteres Highlight für die Großen war der Ausflug am 14. Juni 2023. Diese wanderten mit ihren beiden Erzieherinnen vom Aktionstag auf den Spielplatz auf der Ahlener Höhe. Oben angekommen durften sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben und es wurde gemeinsam gegrillt, bis die Eltern sie dann in Ahlen abholen kamen. Am Dienstag, den 20. Juni 2023 gestalteten die Igel-, Mäuse- und Froschkinder einen Oma- und Opagottesdienst. Danach waren alle Großeltern zu Kaffee und Kuchen eingeladen und durften dann, bei schönstem Frühlingswetter ihre Enkelkinder zum Spielen im Garten besuchen. Am Donnerstag, den 29. Juni 2023 war für die Großen ein ganz besonderer Tag. Sie trafen sich alle am Abend mit ihren Erzieherinnen zur Kindergarten-Übernachtung. Am Dienstag, den 11. Juli 2023 bekamen die Kindergartenkinder Besuch von ein paar Feuerwehrmännern der örtlichen Feuerwehr. Gemeinsam wurde besprochen, was bei Feuer im Kindergarten zu tun ist und eine gemeinsame Brandschutzübung durchgeführt. Am letzten Kindergarten tag vor den Sommerferien fand in der Kirche unser Abschiedsgottesdienst statt, bei dem die zukünftigen Schüler noch den Einzelsegen von Schwester Maritta bekommen haben. Nach dem Gottesdienst wurde im Kindergarten gemeinsam gesperrt, bevor das Kindergartenjahr mit dem „Rausschmiss der Großen“ endete. Am 21. August 2023 begann das neue Kindergartenjahr. Am 5. Oktober 2023 war die erste besondere Aktion für die neuen „Großen“. Am Morgen durften alle einen Rübengeist schnitzen, mit dem dann am Abend ein kleiner Rübengeisterzug durch Uttenweiler gemacht wurde. Am Sonntag, den 29. Oktober 2022 hatten die Vorschüler dann noch einen kleinen Auftritt am Kirchenpatrozinium, den sie mit Bravour gemeistert haben. Am Montag, den 13. November 2023 trafen sich die Erzieherinnen mit allen Kindergartenkindern und ihren Eltern und Geschwistern zur St. Martinsfeier in der Kirche. Wetterbedingt musste der Laternenumzug und die Mantelteilung leider ausfallen. Dafür erstrahlten die bunten Laternen in der Kirche und gemein-

sam wurden dort die Laternenlieder gesungen. Der gemütliche Umtrunk fand im Gemeindesaal, über dem Kindergarten statt. In diesem Jahr erlebten die Kinder des Familienzentrums-Kindergarten St. Uta die Adventszeit im Kindergarten. Besinnliche Spiele, Geschichten und schön dekorierte Gruppenräume ließen für Klein und Groß die Vorfreude auf die Weihnachtszeit spürbar werden. Am Nikolaustag machten sich die Kinder auf die Suche nach dem Nikolaus. Dieser hatte für jede Gruppe einen Sack und einen Brief versteckt. Mit der Weihnachtsfeier am Freitag, den 22. Dezember 2023 ließen die Kinder mit ihren Erzieherinnen in den einzelnen Gruppen den letzten Tag vor den Ferien bei Punsch und Plätzchen gemütlich ausklingen. Wir Erzieherinnen und die Igel-, Mäuse- und Froschkinder freuen uns auf ein tolles, spannendes und ereignisreiches neues Jahr und wünschen für 2024 alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



KINDERGARTEN BUSSENZWERGE OFFINGEN

Es war wieder ein erlebnisreiches, spannendes und rundum gelungenes Jahr mit vielen tollen Aktivitäten im Kindergarten Bussenzwerge in Offingen. Neben den Kindergeburtstagen, die immer ganz liebevoll und feierlich für jedes Geburtstagskind begangen werden, waren auch die Turntage und die Naturtage ein Highlight im Wochenkalender. Die Themen Gesundheit und Ernährung wurden in regelmäßigen Abständen bei den Koch- und Backtagen, dem gesunden Frühstück und dem gesunden Brot aufgegriffen. Neu sind seit Oktober die Nachmittage mit dem Projekt „Ich kann kochen!“, was bisher gut bei den Kindern angekommen ist. Eine tolle Möglichkeit für unsere Kleinen, um ganz spielerisch an das Thema Ernährung herangeführt zu werden und auch mal etwas auszuprobieren, was zuhause abgelehnt wird. Zum Gesundheitsthema gehört auch die Zahngesundheit, der mit einem Besuch beim Zahnarzt und einen Besuch vom Putzi Sorge getragen wurde. Auch die Sprachförderung gehörte für die teilnehmenden Kinder zu den besonders erlebnisreichen Tagen. Reime und neue Rhythmusspiele wurden zu Hause gerne gleich ausprobiert. Genauso freute es die Kinder und Eltern gleichermaßen, wenn nach den Montagsmalern wieder neue Dekorationsgegenstände und Malereien den Weg in die Kinderzimmer fanden. Die Zwerge haben im letzten Kindergartenjahr immer nochmals ein extra Programm, das u.a. den Besuch auf der Bank mit Besichtigung des Tresorraums, einen Wandertag und eine Übernachtung im Kindergarten bereithält. Besondere Highlights im Jahr: Die Fasnetswoche im Februar mit Kinderschminken, Kasperle-Theater und Fasnetsball inklusive Schlemmerbuffet war ein einziges Fest für die Kinder. Musikalische Besuche von „Opa Klaus“ mit seinem Akkordeon und alles zum Klavier, sowie von Roman mit der Gitarre sind immer gerne willkommen. Die Kinder lieben es gemeinsam zu Singen und zu Musizieren.



Auch der Osterhase hat sich blicken lassen. Vorangegangen war eine inhaltliche Aufarbeitung der gesamten Ostergesichte vom Einzug nach Jerusalem bis zur Auferstehung Jesu. Das toll vorbereitete Opa-und-Oma-Fest und das darauffolgende Familienfest sind ebenfalls zu erwähnen. Es war eine Freude für alle Beteiligten zu sehen, was unsere Bussenzwerge auf die Beine gestellt hatten und auch beim gemeinsamen Festen machten alle kräftig mit. Die gemeinsame Brandschutzübung mit der Feuerwehr Offingen folgte im Juli und ist allen Teilnehmern noch gut in Erinnerung. Bei besonders hitzigen Temperaturen hatten sich die Kinder das Eis und die Feuerwehrmänner ein kühles Getränk im Anschluss redlich verdient.



Nach den Sommerferien mussten die Kinder und die Erzieherinnen die Zwerge in die Schule ziehen lassen. Das Verwandlungsfest hat wieder neue Elfen, Wichtel, Trolle und Zwerge erschaffen und das spannende Kindergartenjahr 2023/24 eröffnet. Das wurde direkt mit der Apfelernte gestartet. Die Äpfel zum Sammeln spendet jährlich Leo Moll und die Kinder können das ganze Jahr den leckeren Apfelsaft genießen.



Im November wurde das traditionelle Martinsfest gefeiert. Mit Andacht, Mantelteilung und Laternenumzug ist dieses kirchliche Thema jedes Jahr von Neuem spannend. Zum Wintermarkt

haben wir ebenfalls wieder geladen und alle Besucher auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt. Der Nikolaus hat die Kinder auch noch besucht und eine besinnliche Weihnachtsfeier hat das erlebnisreiche Jahr abgerundet.

KINDERGARTEN SPATZENNEST DIETERSKIRCH

Das war los 2023 im Spatzennest! Sie berichten für das Amtsblatt von den Erlebnissen im Jahr 2023 im Kindergarten!

Mit dem von den Kindern gewünschten Spielzeugtag begann das Jahr! „Von Weihnacht, mei Gschenke, des hob i do mitbrocht, habs zeigt und mit de Freunde damit gschpielt!“

Am Rosenmontag, nahm der Kindergarten mit den Eltern als Spatzen verkleidet am Faschingsumzug in Dieterskirch teil!

Auch dieses Jahr bot der Kindergarten ein Osterhasensuchspiel an. Es wurden anhand von einem Rätsel an verschiedenen Stationen rund um Uttenweiler bunte Osterhasen gesucht, die einen Lösungssatz ergaben. „Alle Kinder dieser Welt wollen in Frieden aufwachsen!“ Von den Mamis wurde uns für die Osterwaldwoche ein tolles, leckeres Frühstück bereitet. „Im Wald ham mir alle unsre Neschtle gfounda mit ner Becherlupe drin, ein Ei, ein Süßi und Stroh!“ „Mir alle zusamma hend den ganza Sand aus dem Sandkaschta rausgschauklet und dann isch neuer rein komma, den ham mir am Sommerfescht wieder frisch im Sandkaschta verteilt! Alle händ geholfa!“



An unserem Familienfest im Mai tanzten die Eltern mit Ihren Kindern um unseren Kindergarten – Maibaum! Bei den angebotenen Stationen (Wäscheklammernspiel, Luftballontennis, Bobbycarslalom,...) wurde für die Lösung jeder Aufgabe, jede Hand der Familie gebraucht! „Gemeinsam sind wir stark!“ „Mir händ im Kindi zwoi Fußballtore und auch unsern Fußballplatz!“ „Wenn mir dussa sind spiela mir jeden Tag, au die Erzieherinna!“ Diese Leidenschaft bewog uns eine „Fußballwoche“ im Kindergarten anzubieten! Der Kindergarten wurde geschmückt, Fußballregeln besprochen, Fingerspiele, Fußballfähnchen ge-



bastelt, fleißig trainiert, trainiert und trainiert, Mannschaften gewählt, ein Fußballturnier mit Siegerehrung und Medaillen für alle, waren das Highlight dieser sportlichen Woche. „Mir händ au Musckelkater kriad!“

Für unsere Jüngsten, den Sternenkinder, ging der Eltern-kind- Jahresausflug mit den betreuenden Erzieherinnen in den Wackelwald. Die Mondkinder, unsere mittlere Altersstufe, meisterten Teamaufgaben im Museumsdorf in Kürnbach. Die Vorschulkinder, unsere Sonnen, erlebten eine Führung auf der Bachritterburg in Kanzach, ebenso ein Übernachtungsfest im Kindergarten und unseren traditionellen „Rauschmiss“ aus dem Kindergarten, bevor im September die Schule beginnt! „Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein!“

Ein herzliches Dankeschön für die Vermittlung des Kontakts dem Elternbeirat und dem Rathaus mitsamt Bauhofteam für den Bau und Aufbau unserer zweiten Ebene im Gruppenraum des Spatzentreffs! Im Namen aller Spatzenkinder und dem Kindergartenteam „Herzlichen Dank“ für diese wunderschöne Spielmöglichkeit! „Do isches jetzt richtig gmiatlich!“

In den kommenden Wochen gestalten wir die Adventszeit mit unseren Adventsstündchen jeweils am Montag, dem Besuch des echten Nikolaus, unserer Adventsfeier mit den Familien, den weihnachtlichen Bastelangeboten und unserer Weihnachtsfeier im Wald mit den Eltern. Der Kindergarten Spatzenest wünscht allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vereine

GESANGVEREIN FROHSINN 1839 E. V.

Auf die Frohsinn-Chöre kamen zum Jahresbeginn einige Änderungen zu: Zum einen der Wechsel zum Oberschwäbischen Chorverband aufgrund Strukturänderungen innerhalb des Schwäbischen Chorverbandes, zum anderen die Fusion Hartchor/DaCapo. Traditionsgemäß fand im Januar die Jahreshauptversammlung statt. Geehrt wurden bei diesem Anlass Adelheid Forstner für ihre 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Schriftführerin, Klaus und Monika Schrode für 20 Jahre aktives Singen im Chor DaCapo und Emma Maurer für 10 Jahre aktives Singen im Kinder- und Jugendchor. Richard Zitterell, der seit 2004 im Ausschuss des Gesangvereins mitwirkte, wurde aus seinem Ehrenamt verabschiedet. Der Reigen der runden Geburtstage im Gesangverein begann schon im Februar. Während des Jahres konnte die Sängerschar noch weitere viermal die „Geburtstagskinder“ mit Ständchen erfreuen.

Den ersten öffentlichen Auftritt unter neuer Chorleitung hatte der Chor DaCapo bei der Erstkommunion im April. Auch der Gesangverein und der Kinder- und Jugendchor umrahmten im Laufe des Jahres Gottesdienste in der Pfarrkirche Uttenweiler und in der Utakapelle musikalisch. Ganz plötzlich verstarb im Mai Hubert Heine. Er hinterließ eine große Lücke. Der Kinder- und Jugendchor verabschiedete sich im Juli beim geselligen Kinderchormittag im Hof der Abt-Ulrich-Blank-Schule mit fetzigen Liedern in die Sommerferien. Absolutes Highlight des Jahres war das Konzert der Frohsinn-Chöre im September. Unter dem Motto „Begegnungen“ wurden auch langjährige Sängerinnen und Sänger geehrt. Hiervon wurde bereits ausführlich berichtet. Anna Mattmann hatte beim gemeinsamen Konzert

leider ihren letzten Auftritt mit dem Kinder- und Jugendchor. Seit dem 1. Oktober wird der Chor von Josefin und Paulina Spleiß geleitet. Beim Nikolausmarkt und bei der Krippenfeier am Hl. Abend zeigten Kinder und Chorleiterinnen ihr Können. Auch der Chor DaCapo startete im Dezember noch einmal zum Endspurt des Jahres: Beim Christkindlesmarkt in Biberach stand der Chor gleich zweimal auf der Bühne.



Vorständin M. Schrode und Schriftführerin A. Forstner

JAGDHORNBLÄSERGRUPPE BUSSEN

Wir begannen das Vereinsjahr 2023 mit den Jahreshauptversammlungen unserer Bläsergruppe, dem Hegering Jagd und Naturfreunde Bussen und der Kreisjägersvereinigung Altkreis Saulgau e.V, welche wir musikalisch umrahmten. Rundgang um den Schöpfungsweg mit Schwester Marietta, spielen an den einzelnen Stationen. Zu runden Geburtstagen durften wir unserem Vorstand Roland Bledt zum 60. Geburtstag, sowie unserem Kassier Markus Stumpp zum 40. Geburtstag gratulieren. Im Juli überraschten wir unseren ehemaligen Bussenpfarrer Albert Menrad mit einem nachträglichen Ständchen zu seinem 80. Geburtstag. Höhepunkt in diesem Jahr war wieder die Hubertusmesse in der schönsten Dorfkirche der Welt in Steinhausen und in der neu renovierten Pfarrkirche in Unlingen. (Gebhard Kegel, Schriftführer)



KIRCHENCHOR UTTENWEILER

Kirchenpatrozinium

Beim Kirchenpatrozinium erhielten langjährige Sängerinnen und Sänger eine Ehrung für ihre Dienste in der Kirchenmusik zum Lobe Gottes. Alena Rueß und Anja Schmid für 10 Jahre, Beate Zitterell und Rosi Menz für 15 Jahre, Paul Bösch für 25 Jahre. Für 45 Jahre erhielt Gertrud Blersch einen Geschenkkorb von den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores. Die Sängerjubilare von links nach rechts: Beate Zitterell, Gertrud Blersch, Anja Schmid und Alena Rueß. Es fehlen auf dem Foto Paul Bösch und Rosi Menz.



Im November feierte der Kirchenchor St. Simon und Judas das 180-jährige Bestehen mit einem feierlichen Kirchenkonzert. Die Mitwirkenden, der Kirchenchor unter der Leitung von Linus Keppler, Frau Patricia Keppler am Klavier und die „Brasserie“ das klassische Blechbläserquintett des Musikvereins Uttenweiler e.V. unter der Leitung von Richard Bösch, gestalteten ein Konzert im Zeichen des Friedens. Gesangstücke und Instrumentalstücke wechselten sich ab und das gemeinsame Musizieren bildete den Höhepunkt des Jubiläumskonzertes.



Kirchenchor in der Pfarrkirche (Bild Herbert Arbter)

MUSIKVEREIN UTTENWEILER

Kreismusikfest in Mietingen

Am Sonntag, 30.04. nahm der Musikverein Uttenweiler beim Kreismusikfest in Mietingen teil. Die Musikerinnen und Musiker machten sich dazu bereits morgens auf nach Baltringen zum Wertungsspiel. Nach dem Wertungsspiel fand am Nachmittag der Gesamtchor und Festumzug statt. Im Festzelt unterhielten mehrere Musikkapellen die Besucher musikalisch und sorgten mit abwechslungsreichen Programmen für gute Stimmung. Bei der Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertungsspiele durfte der Musikverein Uttenweiler voller Freude in der Kategorie Oberstufe das Prädikat „hervorragend“ entgegennehmen.

Schützenfest in Biberach

Der Musikverein Uttenweiler beteiligte sich in diesem Jahr mal wieder am historischen Festumzug beim Schützenfest.



Annafest in Unlingen

Das Annafest in Unlingen fand am 29. Juli statt. Dabei gab es eine Neuauflage des Bussen-Festivals mit den Musikvereinen rund um den Bussen. An diesem Abend unterhielten die Musikvereine Betzenweiler, Dieterskirch, Möhringen, Offingen, Uigendorf und Uttenweiler. Die Reihenfolge der Auftritte wurde durch ein Online-Voting im Voraus ermittelt.

Musikverein Uttenweiler zu Besuch im Ahrtal

Im August besuchte der Musikverein vom 11.-13.08. im Rahmen einer Konzertreise das schwer von der Flutkatastrophe betroffene Blasorchester Altenahr. Die Musikerinnen und Musiker statteten dem ehemaligen Regierungsbunker im Ahrtal einen Besuch ab und erkundeten bei einer Weinwanderung die Region. Eines der Highlights war eine Busrundfahrt durch die Umgebung von Altenahr mit dem Vorstand des Blasorchester Altenahr. Dabei zeigte und schilderte er die im Juli 2021 entstandenen Flutschäden. Im Ahrtal wird seitdem ununterbrochen am Wiederaufbau gearbeitet - fertig sind die Einwohner und Gemeinden aber noch lange nicht. Der Sonntag stand unter dem Motto: Schwabenland trifft Rheinland – der Musikverein Uttenweiler gestaltete einen zweistündigen Frühschoppen mit.



NABU UTTENWEILER

Unser Einsatz für Mensch und Natur

Der NABU Uttenweiler engagiert sich seit vielen Jahren für den Naturschutz vor Ort. Die örtliche Gruppe ist in vielen Themenfeldern aktiv, zum Beispiel Streuobstwiesenpflege, Betreuung des Storchennests, Amphibienschutz, Anlegen von Blühstreifen für Insekten, Biotopschutz usw.

Mit einigen wenigen Aktiven haben wir auch dieses Jahr wieder etliche kleine Aktionen durchgeführt. Im Frühjahr hat es allerdings so ausgesehen, wie wenn der NABU Uttenweiler seine Aktivitäten beenden würde – ausgerechnet in dem Jahr, in dem der Klimawandel extreme Wettersituationen auf der ganzen Welt und auch in Deutschland gebracht hat, u.a. mit extrem langanhaltender Trockenheit (zuletzt jetzt im Spätherbst in einem noch nie dagewesenen Ausmaß im Amazonasgebiet in Brasilien), mit Hitzephasen, „historischen“ Niederschlägen mit Starkregen und Stürmen bis zu Orkanen, die zu großen Schäden sowohl im Wald und als auch an Gebäuden geführt haben, sehr hohen Meerestemperaturen, verheerenden Überschwemmungen ...in manchen Ländern kamen noch extreme Dürre, Waldbrände und Überflutungen dazu. In der Jahresversammlung im April konnte das Ende unserer Ortsgruppe zum Glück aber abgewendet werden und es wurde eine Lösung gefunden, wie es vorerst weitergeht, u.a. auch durch die Übertragung der Vorstandsaufgaben auf eine Gruppe mit sechs Personen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

Besonders erwähnenswert dieses Jahr die Initiierung und Anlage einer großen Blühoase am Ortsausgang Richtung Biberach insbesondere durch etliche Bürger der neuen Sarenriedlung und einer kleineren Blühstaudenfläche an der Sailerstraße im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Uttenweiler, bei dem wir mit ca. 15 Kindern einen erlebnisreichen Besuch in der Imkerei von Hans Schuster gemacht und dann nach einem kleinen Vesper mit Honigbrotchen gemeinsam eine Fläche in der Nähe des Recyclinghofs mit insektenfreundlichen Stauden bepflanzt haben.



In den letzten Wochen haben wir wie auch schon in den Vorjahren viele hundert Blumenzwiebeln (Dichternarzissen, Wildkrokusse, Hyazinthen, Anemonen, Blausternchen, Zierlauch, Winterlinge und Schneeglöckchen) auf verschiedenen gemeindlichen Grünflächen und am Straßenrand gesteckt und so zur Ortsverschönerung beigetragen und auch dafür gesorgt, dass Hummeln, Bienen und Schmetterlinge im Frühjahr Nahrung finden. All dies reicht aber bei Weitem nicht aus! Wichtig wäre, dass möglichst viele Gartenbesitzer die Artenvielfalt fördern durch eine möglichst naturnahe Gartengestaltung, und sei's auch nur in Teilbereichen, nach dem Motto „Mit Stauden gegen Klimawandel und Artensterben“. Daneben haben wir uns ganz unspektakulär um abgestürzte Störche und auch andere Vögel gekümmert, um Hornissen- und Wespenester, um Schmetterlingsraupen, Igel ... Zudem habe ich wieder fast 100 kg Blumensamen der Firma Erdgas Südwest weitergegeben – in großen Mengen, aber auch als kleine Päckchen an Kindergärten und eben solche auch wieder an Muttertag in der örtlichen Bäckerei.

Wer Interesse an unserer Arbeit hat, darf sich gerne melden und bekommt auf Wunsch auch einen Flyer über unseren Verein und eine Ausfertigung unseres letzten Jahresrückblicks.

Ganz zum Schluss noch ein positiver aufmunternder Gedanke inmitten aller großen und kleinen Probleme, die es momentan auf der Welt gibt, aus dem lesenswerten und brandaktuellen Buch „Wegweiser in eine lebenswerte Zukunft“ von Sven Plöger (den viele vom täglichen Wetterbericht im Fernsehen kennen) und Christoph Waffenschmidt:

„Es ist nicht alles furchtbar! Viele Fortschritte bei der Wiederbegrünung des Planeten, bei der Reduzierung der Kindsterblichkeit, im Umweltschutz, in der Medizin und großartige Initiativen, Projekte und Entwicklungen stimmen hoffnungsvoll. Es gibt wahnsinnig viel zu tun. Lasst es uns anpacken!“

Willi Maurer, NABU Uttenweiler

NARRENZUNFT PFLUGRAICHER UTTENWEILER E.V.

Nach 2-jähriger Coronapause wurde am 04.02.2023 mit dem Stellen des Narrenbaums im Schlosshof in Uttenweiler die Fasnet eingeläutet. Nachdem der Baum mit Hilfe der Feuerwehr gestellt war, zogen die Narren in Begleitung der Trommler des Fanfarenzugs in die Festhalle, um dort gemeinsam den Zunftball zu feiern. Das Programm wurde sowohl von den eigenen Gruppen, als auch von den anwesenden Gastzünften gestaltet. Am Glombigen Donnerstag stürmten die Pflugraicher mit musikalischer Unterstützung durch den Musikverein Uttenweiler um 09:00 Uhr das Rathaus, befreiten das arbeitende Volk aus ihren Amtsstuben und Bürgermeister Werner Binder gab seine Amts- und Schlüsselgewalt an Zunftmeister Katrin Ochs ab. Im Anschluss galt es die Kindergartenkinder und Schüler zu befreien, die schon sehnsüchtig darauf warteten. Auch die Bewohner der Seniorenwohnanlage und die Besucher des Seniorennachmittags freuten sich wieder über den närrischen Besuch. Nach der üblichen Tour durchs Ort bekam auch in diesem Jahr wieder ein Freund und Gönner der Zunft den Pflug in den Kamin gesteckt. Passend zu seinem runden Geburtstag erhielt ihn Ehrenzunftmeister Dietmar Moll, der ihn sich mit Hilfe der Riedlinger Feuerwehr und ihrer Drehleiter selbst in seinen Kamin steckte. Der Fasnetsdienstag startete mit dem traditionellen Zunftmeisterempfang in der Turn- und Festhalle. Anschließend fiel pünktlich um 14 Uhr bei strahlendem Sonnenschein der Startschuss zum Narrensprung, an dem 39 Zünfte, Gruppen und Musiken teilnahmen. Nach dem Umzug war närrisches Treiben in der Halle, dem Partyzelt der Narrenzunft und in den örtlichen Lokalen angesagt. Gegen 19 Uhr wurde mit dem Fällen des Narrenbaums und der symbolischen Rückgabe des Amtsschlüssels an Bürgermeister Werner Binder das Ende der Fasnet 2023 eingeläutet. Bei herrlichem Wetter veranstaltete die Narrenzunft zum dritten Mal das Food Festival unter dem Motto „Uttenweiler isst...“. Es gab eine große Auswahl an verschiedenen Essensständen. Von herzhaft bis süß, schwäbisch bis indisch – für jeden war etwas dabei. Auch das Rahmenprogramm, welches durch die vereinseigenen Cheerleadergruppen und den Fanfarenzug gestaltet wurde, kam sehr gut an. Nebenbei sorgten unsere Jugendleiter mit einem Glücksrad, bei dem es verschiedenste tolle Preise zu gewinnen gab, einer Buttonmaschine und Kinderschminken für Kinderunterhaltung. Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr waren der traditionelle Binokel- und Spieleabend am Karfreitag, der Bilderabend, das Grillfest, Teilnahme am Sommerferienprogramm der Gemeinde, Rübengeister schnitzen mit der Zunftjugend, eine Brauereibesichtigung bei Meckatzer, sowie die Teilnahme am Nikolausmarkt der Gemeinde.





SENIORENTREFF UTTENWEILER

Dieses Jahr können wir auf ein gutes Jahr zurückblicken, denn es konnten sämtliche geplanten Seniorennachmittage stattfinden. So starteten wir im Januar nach dreijähriger coronabedingter Pause wieder mit unserer traditionellen Krippenfahrt. Sie führte uns ins Kloster nach Bad Schussenried. Dort stellte Familie Schmehle-Knöpfle eine große Anzahl ihrer Krippensammlung aus. Nach unserer Ankunft konnten wir zuerst den Bibliothekssaal besichtigen. Anschließend führte man uns durch eine Vielfalt von Krippen. Es gab Krippen aus den unterschiedlichsten Epochen und Ländern. Zu sehen waren Heimatkrippen, Miniatur- und Großkrippen, Krippen aus Papier, Guckkasten-Krippen und viele mehr. Nach dieser sehr interessanten und spannenden Krippenführung beendeten wir unseren Nachmittag im Bierkrugmuseum bei Kaffee und Kuchen. Im Februar luden wir unsere Senioren und Seniorinnen zu unserem Fasnet-Nachmittag ein, der unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker seh'n, der muss zu uns Senioren geh'n“ stand und es kamen auch viele Handwerker in den Pfarrsaal.



Die Freizeitmusikanten und die Pflugaicher sorgten von Beginn an für närrische Stimmung. Zwei adrette Schwardessa aus'm scheena Schwoba von der Fluggesellschaft Kakadu-Eierlein demonstrierten uns einen Flug ihrer Airline und die kleine Garde der Pflugaicher führte einen Tanz auf. Unter anderem wurden mehrere Sketche aufgeführt und lustige Geschichten vorgelesen, musikalisch unterstützt durch Elfriede Wahl. Es war wieder ein sehr kurzweiliger Nachmittag, bei dem viel gelacht, gesungen und geschunkelt wurde. Zur Stärkung gab es abschließend noch Saitenwürst mit Weckle. Im März feierten wir mit Herrn Pfarrer Dolderer in unserer Kirche eine Kreuzwegandacht. Gertrud Majer begleitete uns an der Orgel. Danach wärmten wir uns in unserem katholischen Gemeindesaal bei Kaffee und Zopfbrötchen wieder auf. Zu diesem Nachmittag hatten wir Frau Renate Fuchs vom Katholischen Dekanat Biberach zu

einem Vortrag zum Thema „Mit dem Älterwerden leben“ eingeladen. Dieser Vortrag beanspruchte nicht nur unsere Ohren, sondern sämtliche Sinne waren eingebunden. Wir erlebten einen sehr abwechslungsreichen Vortrag. Sportlich wurde es beim April-Treffen. Das Motto des Nachmittags lautete „Mobil bleiben im Alter“. Unser Gast an diesem Nachmittag war Maria Steiner. Sie zeigte uns einige praktische Übungen, erläuterte dazu den theoretischen Hintergrund und natürlich wurde es dann auch mit ihrer Unterstützung in die Praxis umgesetzt. Es war wieder ein sehr gelungener Nachmittag. Zu unserer Maiandacht ging es dieses Mal auf die Alb nach Gnadenweiler in die Wallfahrtskapelle „Maria, Mutter Europa“. Mit Herrn Pfarrer Dolderer feierten wir gemeinsam eine Maiandacht. Frau Dreher, eine Insiderin vor Ort, erzählte uns anschließend sehr lebendig die Entstehungsgeschichte dieser außergewöhnlichen Kapelle, sowie Details der Ausstattung. Im Besonderen ging sie auf die 1,25 m hohe Muttergottesfigur ein. In geselliger Runde beendeten wir dann den Nachmittag im nahegelegenen Café Kapellenblick. Die Jahreszeit bot sich an und so feierten wir im Juni ein „Breschtlings-Fest“. Breschtlings waren natürlich das Thema über den ganzen Nachmittag hinweg. Wir begannen mit Kaffee und selbstgebackenen Erdbeerkuchen. Geschichten, Denkaufgaben und Bewegungslieder, wie z.B. „Erdbeere und Vanilleeis“, „Ein Korb mit Erdbeeren“ und weitere, wurden dargeboten. Später gab es natürlich noch Erdbeerbowle. Musikalisch führte uns Rudi Reiter mit seiner Drehorgel durch den Nachmittag. Vor unserer Sommerpause machten wir uns im Juli zur Nachmittagsvorstellung ins Schützentheater nach Biberach auf. In diesem Jahr wurde „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ aufgeführt. Nach unserer Sommerpause, starteten wir im September bei strahlendem Sonnenschein und prima Ausflugs-laune in unseren diesjährigen Tagesausflug nach Bad Wurzach. Unsere erste Station war die Käserei Vogler in Gosgoldshofen. Dort besichtigten wir zuerst das Käsereimuseum, in dem alte Käsereien fast originalgetreu aufgebaut sind. Bei einer anschließenden Führung durch die Produktionsstätte, erfuhren wir viel Interessantes über die Käseherstellung. Inzwischen hungrig, ließen wir uns unser Mittagessen noch im Sennerstübli der Käserei munden. Danach fuhren wir für einen kurzen Stopp zur Wallfahrtskirche Hl. Kreuz Gottesberg. Dort befindet sich die Heilig-Blut-Reliquie von Bad Wurzach. Weiter ging's dann zum Wurzacher Ried. Bei einer Fahrt mit dem Torfbähnle durch einen Teil des Rieds erfuhren wir einiges über das Ried und die Torfgewinnung aus früherer Zeit. Nach einer Führung durch das Torfmuseum endete unser Ausflug im Restaurant zum Wurzelsepp. Es war wieder ein sehr schöner Tag.



Und schon war es wieder Herbst. Unser Herbstfest im Oktober ist inzwischen auch zur Tradition geworden. Unsere Senioren wurden mit köstlichen selbstgebackenen Apfel- und Zwiebel-

kuchen verwöhnt. Dieses Mal begrüßten wir den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Ihle. Er berichtete Interessantes über Vergangenes und Aktuelles, das sich über das Jahr hinweg in der Gemeinde getan hat. Auch an diesem Nachmittag wurde wieder viel erzählt und gesungen, unterstützt von Elfriede Wahl mit ihrem Akkordeon. Für unseren Novembernachmittag hatten wir unseren Pfarrer Pater Alfred eingeladen. Er erzählte uns Vieles über seinen bisherigen Lebenslauf und seine hochinteressanten Projekte, besonders über sein letztes „Kath. Pfarrer holt Waisenkind aus Syrien“, bei dem doch viele Hürden überwunden werden mussten und viel Geduld notwendig war, bis endlich der kleine Omar in Deutschland von seiner neuen Familie in die Arme genommen werden konnte. Mit unserem adventlichen Nachmittag im Dezember beenden wir wieder unsere Seniorennachmittage in diesem Jahr. Wie seit vielen Jahren wird er durch Kinder des kath. Kindergartens, der Grundschule und der Flötengruppe des Musikvereins mitgestaltet. Wir danken allen unseren Senioren und Seniorinnen, die stets an unseren Nachmittagen teilnehmen und freuen uns über weitere neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützten und zum Gelingen der Nachmittage beitragen. Nun hoffen wir, dass wir uns im Jahr 2024 wieder gesund in unserem Saal des Familienzentrums (Pfarrsaal) wiedersehen und schöne gesellige Nachmittage miteinander verbringen können. Natürlich wird auch für das kommende Jahr ein vielfältiges Jahresprogramm zusammengestellt.

SPORTVEREIN UTTENWEILER

Feierlicher Nachmittag beim 50-jährigen Jubiläum der Freizeitabteilung in Uttenweiler

Die Freizeitabteilung des SV Uttenweiler hat am 01.07.2023 ihr 50-jähriges Bestehen mit einer bunten Veranstaltung gefeiert. Die Feierlichkeiten begannen mit der Eröffnungsrede von Ursula Veit, der Abteilungsleiterin. Im Anschluss genossen die Gäste Kaffee und Kuchen, während für die jüngsten Besucher ein umfangreiches Spielangebot bereitstand. Ein Highlight des Tages war die Showeinlage der ZumbaKids, die den sportlichen Teil der Veranstaltung eröffnete. Kinder aus dem Publikum wurden eingeladen, gemeinsam den Chihuahua-Song zu tanzen, was von allen mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Das vielfältige Mitmachprogramm umfasste Aktivitäten wie Jumping, Pilates, Step-Aerobic und Übungen für einen gesunden Rücken. Steffi Ströbele-Eisele, Gerda Wiegandt, Anna Krüger und Ronny Dietrich sorgten mit ihren Schnupperkursen für viel Bewegung und Spaß. Tai-Chi wurde von Helmuth Frick vorgestellt, der den Fokus auf Körperspannung, Atmung und Achtsamkeit legte. Ruth Leukhardt demonstrierte beim Seniorenturnen, wie man sich bis ins hohe Alter fit halten kann. Den krönenden Abschluss bildete die ZumbaParty, angeführt von Christina Moll und ihrem Team, die alle Gäste zum Tanzen animierte. Der Übergang in den geselligen Teil des Abends war nahtlos und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Die Veranstaltung demonstrierte eindrucksvoll das vielfältige Programm, das die Freizeitabteilung Woche für Woche anbietet, von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenturnen. Mit einem gelungenen Tag feierte die Freizeitabteilung nicht nur ihr 50-jähriges Bestehen, sondern auch die lebendige Gemeinschaft und das breite Sportangebot in Uttenweiler.



VDK – ORTSVERBAND UTTENWEILER

Dieses Jahr war für uns ein besonderes Jahr, da wir das 75-jährige Bestehen unseres Ortsverbandes Uttenweiler feiern konnten. Selbstverständlich konnten wir wieder vielen Mitgliedern durch unsere Beratungen bei ihren Problemen helfen, darüber hinaus gab es neben unseren üblichen Versammlungen aber auch einige weitere Aktivitäten. So haben wir dieses Jahr das erste Mal am Uttenweiler Weihnachtsmarkt teilgenommen. Neben Gebäck und Weihnachtsbastelarbeiten gab es am Stand den „Besten“ und „günstigsten“ Punsch und Glühwein des Marktes, was von unseren Besuchern sehr gerne angenommen wurde.



Der Höhepunkt in diesem Jahr war unser Sommerfest mit gleichzeitiger Feier des 75-jährigen Bestehens unseres Ortsverbandes. Zu dieser Gelegenheit begrüßten wir auch unseren Bürgermeister Werner Binder, unseren VdK-Kreisverbandsvorsitzenden Helmut Stebner, die Ortsvorsitzende von Ahlen Conny Krug, sowie 2 Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes Unlingen. Nach der allgemeinen Begrüßung und kurzen Ansprachen von Herrn Binder und Herrn Stebner gab unser Vorsitzender Harald Becker einen geschichtlichen Abriss über die Gründerjahre des Sozialverbandes nach dem Krieg. Nach der gemütlichen Kaffeerunde mit Kuchen und Torten wurden 19 Mitglieder mit gerahmten Urkunden, sowie silbernen und goldenen Ehrennadeln zur 10- und 25-jähriger Mitgliedschaft geehrt. Da die Ehrungen in den letzten beiden Jahren ausfielen wurden zu diesem Anlass alle Ehrungen nachgeholt.



Nach diesem offiziellen Teil ging es zur Grillzeit über mit Steak, Würsten und vielen Salaten mit gekühlten Getränken, wie immer kostenfrei. Auch beim 10-jährigen Jubiläum der Bürgergemeinschaft Schlosshof hatten wir einen Infostand, der sehr gerne für Besprechungen und Terminvereinbarungen genutzt wurde.

MUSIKVEREIN DIETERSKIRCH E.V.

Der Musikverein Dieterskirch blickt auf ein musikalisches und erfolgreiches Vereinsjahr zurück, welches von einigen Höhepunkten geprägt war. Am Rosenmontag, den 20. Februar 2023 konnte endlich wieder der traditionelle Fasnetsumzug durch Dieterskirch stattfinden. Die Zuschauer folgten der Marschmusik zur Mühlbachhalle, wo der Musikverein bei Alt und Jung für ausgelassene Stimmung sorgte. Mit dem bunten Kinderprogramm sowie Kaffee, Kuchen und Rosenmontagsvesper konnten alle Gäste einen schönen Nachmittag verbringen.



Unser musikalischer Höhepunkt im vergangenen Jahr stand am Palmsonntag, den 2. April 2023 vor der Tür. Mit reichlich Spannung und Vorfreude fand unser Jahreskonzert unter der Leitung von Stefan Blanz in der festlich geschmückten Festhalle in Uttenweiler statt. Die geleistete Probenarbeit hatte sich gelohnt und die Zuschauer spendeten zahlreichen Applaus. Vom 4. bis 6. August 2023 fand unser Dieterskircher Sommerfest auf dem Festplatz bei der Mühlbachhalle statt und stand in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen des 12. Oldtimer- und 1. Bagger-Treffens, das zusammen mit den Oberschwäbischen Zahnradquäler ausgeführt wurde. Das Festprogramm startete am Freitag mit einem gemütlichen Feierabendhock, bei dem der Musikverein Uigendorf für die musikalische Umrahmung sorgte. Der Samstag war gefüllt mit ganztägigen Vorführungen von Baumaschinen und Traktoren. Am Abend traten insgesamt zehn Mannschaften gegeneinander an, um sich beim bereits zur Tradition gewordenen Traktorwettziehen beweisen zu können. Anschließend sorgte die Band «Die Reiners» bei der Oldtimer-Party im Festzelt für ausgelassene Tanzstimmung. Der Sonntag begann mit dem Zeltgottesdienst, welcher von Herrn Pfarrer Grau und Diakon Mayer zelebriert und vom Bläserensemble des Musikvereins mit-

gestaltet wurde. Anschließend bot sich beim Frühschoppen die Gelegenheit zum Mittagessen. Am Nachmittag standen erneut die Oldtimer und Bagger im Mittelpunkt. Auch für die kleinen Festbesucher wurde es beim bunten Kinderprogramm nicht langweilig. Gemeinsam konnten wir im Verlauf des Jahres noch viele weitere Erlebnisse teilen. Voller Zuversicht blicken wir dem bevorstehenden Vereinsjahr entgegen und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.

SPORTFREUNDE BUSSEN

Auch in diesem Jahr haben die SF am Sommerferienprogramm mitgemacht. Bei bestem Sommerwetter absolvierten 26 Kinder aus den Gemeinden Uttenweiler und Unlingen einen Vormittag lang unterschiedliche Disziplinen wie Weitwurf, Fußballgolf oder Hindernislauf. Bei der Siegerehrung konnten sich alle Teilnehmer über eine Urkunde und einen kleinen Preis freuen.



Jede Menge Spaß hatten die Kinder an der traditionellen AGFFZ. Beim Turnen und Basteln verging die Zeit wie im Flug.



THEATERGRUPPE DIETERSKIRCH

Wir konnten in der Saison 2022/23 wieder einen lustigen 3-Akter aufführen. Und zwar spielten wir am 23.12., 29.12., 30.12.22 und am 01.01.23 „Bäckerei Bräzzele“ von Jasmin Leuthe.



THEATERGRUPPE OFFINGEN

«Petri Heil und Waidmanns Dank» war der Titel des Stücks von Bernd Gombold das die Theatergruppe Offingen in diesem Jahr zur Aufführung brachte. Viele Zuschauer waren in die Bussenhalle gekommen und belohnten die Offinger Theaterspieler mit reichlich begeistertem Beifall. Alles in allem eine tolle Saison für die Theatergruppe.



JAGD- UND NATURFREUNDE BUSSEN E.V.

Im Jahr 2023 haben die Jagd- und Naturfreunde Bussen e.V. in vielfältigen Projekten und Veranstaltungen ihr leidenschaftliches Engagement für die Natur und die Tierwelt unter Beweis gestellt. Das Jahr begann im Februar mit einer erfolgreichen Fuchswoche, bei der eine revierübergreifende Fuchsjagd als wichtige Hegemaßnahme für das Niederwild durchgeführt wurde. Dies stärkte nicht nur den Schutz des Wildbestandes, sondern förderte auch den Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Nach der Jagd wurden die erlegten Füchse stolz präsentiert, und ein geselliges Beisammensein rundete den Tag perfekt ab. Ende April erlebten die Vereinsmitglieder einen aufregenden Tag bei Blaser, einem renommierten Jagdwaffenhersteller. Die Werksbesichtigung ermöglichte spannende Einblicke in die Welt der Jagdwaffenherstellung. Beim Schießkino hatten die Jägerinnen und Jäger die Gelegenheit, ihre Schießkünste unter realistischen Bedingungen zu testen und zu verbessern. Der Besuch bei Blaser war zweifellos ein Höhepunkt des Jahres und bot wertvolle Erfahrungen, die von den Mitgliedern mit Begeisterung geteilt wurden. Ein weiteres bedeutsames Projekt war die Beteiligung an der Herstellung von Nistkästen im Rahmen einer Naturschutzaktion zum Bau von 10.000 Nistkästen. Dieses Vorhaben zeigte das starke Engagement der Vereinsmitglieder für den Naturschutz und die Unterstützung der heimischen Tierwelt. Im Mai setzten sich zwei hochspezialisierte Drohnenteams erneut erfolgreich für die Rettung von Rehkitzten ein, die während der Heuernte in Gefahr waren. Die Drohnen waren mit Wärmebildkameras ausgestattet, die es ermöglichten, die Wärmeabstrahlung der Jungtiere zu erkennen und so ihre Position in hohen Gras- und Feldern zu identifizieren. Dank des unermüdlichen Einsatzes dieser Teams konnten in diesem Jahr insgesamt 96 Rehkitze gerettet werden, was nicht nur einen erheblichen Erfolg für die Jagd- und Naturfreunde Bussen e.V. darstellt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Schutz der heimischen Wildtierpopulation bedeutet. Die Rettung der Kitze trägt dazu bei, ihr Überleben zu sichern und das natürliche Gleichgewicht zu erhalten.



Im September fand das allseits beliebte Vereinsgrillfest an der Kiesgrube in Betzenweiler statt. Neben dem geselligen Beisammensein bot das Fest die Möglichkeit, bei einem Seminar mehr über die Kunst der Krähenjagd zu erfahren und wertvolles Wissen zu sammeln. Die revierübergreifende Krähenjagd, die ebenfalls im September stattfand, war ein weiteres bedeutendes Ereignis. Die erfolgreiche Strecke legte den Fokus auf den Schutz anderer heimischer Tierarten, da Krähen oft als Nesträuber auftreten und für den Schutz von Bodenbrütern von großer Bedeutung sind. Die Krähenjagd aus Naturschutzsicht trägt somit zur Erhaltung des Gleichgewichts in der Tierwelt bei und schützt gefährdete Arten. Die beiden Vorstandsvorsitzenden, Bruno Bidlingmaier und Marc Schramm, möchten sich herzlich bei den engagierten Mitgliedern bedanken, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz und ihrer Leidenschaft für die Natur und die Jagd all diese Aktivitäten ermöglicht haben. Der Verein schätzt die Gemeinschaft und das unermüdliche Engagement eines jeden Einzelnen und blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, voller Freude auf kommende Herausforderungen und Abenteuer im Zeichen des Natur- und Artenschutzes.

*Ein erlebnisreiches Jahr geht zu Ende.
Wir danken allen, die sich am
Jahresrückblick beteiligt haben!*

ZUM JAHRESWECHSEL



VERFASSEN
UNBEKANNT



Zwischen den Jahren
entsteht ein Raum

zum Zurückschauen,
zum Erinnern und Verabschieden,

zum Wahrnehmen was ist,
jetzt, in diesem Moment,

und zum Nach-vorn-schauen
und Loslaufen mit einem beherzten JA.